Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 489. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 20. Oktober.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Die preußischen Landtagswahlen.

p. **Berlin**, 18. Oktober.

In wenigen Tagen werden die Wahlen stattfinden, welche über die künftige Zusammensetzung der preußischen Volksvertretung entscheiden werden, welcher dieser umfassende Name freilich nur in sehr bedingter Weise zukommt. Trotz der angestrengtesten Bemühungen, die Wahlbewegung in stärkeren Fluß zu bringen, ist dies zum großen Theil nicht gelungen, denn die begründete Abneigung der großen Masse der Wähler gegen das preußische Landtagswahlrecht steht einer stärkeren Wahlbetheiligung als schwer übersteigliches Hinderniß im Wege. Immerhin wird die Hoffnung gerechtfertigt sein, daß in Anbetracht der wichtigen Fragen, die in der nächsten Legislaturperiode des Landtags zur Entscheidung stehen, die Wahlbetheiligung diesmal nicht eine so erschreckend geringe sein wird, wie dies bei den Wahlen der letzten Jahrzehnte der Fall war. Hat doch die Betheiligung bei den Landtagswahlen im Jahre 1893 nur 18,4 pCt. der Wahlberechtigten betragen, während sie bei den Reichstagswahlen nahezu das Vierfache zu betragen pflegt.

Es geht nicht an, diese Erscheinung mit dem Mangel an politischem Interesse zu erklären, denn dieser Mangel müßte sich ja ebenso gut bei den Reichstagswahlen wie bei den Landtagswahlen bemerkbar machen. Auch die Behauptung, daß die große Masse des Volks den Wahlen zum Abgeordnetenhause deshalb kein Interesse entgegenbringe, weil die in diesem Hause zu verhandelnden Fragen der Bedeutung entbehrten, trifft nicht zu; gehört doch das ganze Gebiet der Kirche und Schule, überhaupt das der gesammten Verwaltung dem Landtag an. Wenn trotzdem nur eine Minderheit der Wähler eine Einwirkung auf die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses versucht, so liegen die Gründe hierfür auf der Hand. Einer derselben liegt unverkennbar in der Oeffentlichkeit der Landtagswahlen, die so lange ein Hinderniß für den wahren Ausdruck des Volkswillens bedeutet, als unsere sozialen Verhältnisse die wirthschaftliche Abhängigkeit zu einer Vorstufe der politischen machen. Ein nicht minder wesentlicher Grund für das mangelnde Interesse an diesen Wahlen aber liegt zweifellos in der Verkehrtheit des ganzen Wahlsystems, welches das Wahlrecht des Einzelnen nach zwei Faktoren bemißt, die nicht etwa Bildung und Besitz lauten, sondern thatsächlich Besitz und Zufall.

Dem allgemeinen Wahlrecht wird mit einem Anschein von Recht zum Vorwurf gemacht, daß es dem gebildetsten und einsichtigsten Manne nicht mehr Recht einräume, als dem ungebildetsten und verständnißlosesten Wähler. Wer wollte aber im Ernste behaupten, daß das preußische Dreiklassenwahlrecht diesen beklagten Uebelstand vermeidet, während es doch thatsächlich die politische Einsicht nur nach dem steuerfähigen Einkommen bemißt. Die strenge Zusammengehörigkeit der Begriffe „Besitz und Bildung" kann aber nur derjenige behaupten, welcher meint, daß der reichgewordene Häuserspekulant, Börsenmakler, Lotteriespieler oder dergleichen mit seinen Millionen zugleich eine größere politische Klugheit und Einsicht in sich aufgenommen hat als diejenige, über welche beispielsweise ein unvermögender Professor der Staatswissenschaft, ein berühmter Gelehrter, ein Volksvertreter und der Reichskanzler und preußische Ministerpräsident verfügen. In den Angriffen gegen das allgemeine gleiche Wahlrecht ist der Satz todtgeritten worden, daß es unerträglich sei, wenn der Reichskanzler nicht über mehr Wahlrecht verfüge als sein Schneider. Aber Niemand wird leugnen, daß es weit unerträglicher ist, wenn der Reichskanzler über ein hundertfach geringeres Wahlrecht verfügt als sein Schneider.

Derartige widersinnige Verhältnisse sind keine Fiktion, sondern sie lassen sich auch bei der diesmaligen Wahlgruppirung in Menge feststellen. Im Stadtbezirk 15 in Berlin muß man 216,663.20 Mk. Steuern zahlen, um in die erste Wählerklasse zu kommen, und mit 88,000 Mk. Jahressteuer befindet man sich bereits in der dritten Klasse. Im Stadtbezirk 1167 aber kommt man mit 24 Mk. Steuer in die erste und mit 7 in die zweite Klasse. Leute, deren politische Einsicht auch die Vertheidiger des Dreiklassenwahlrechts nicht leugnen werden, sind in die dritte Wählerklasse versetzt, nämlich der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, die Minister Schönstedt und Thielen, die Staatssekretäre v. Bülow und Graf Posadowsky 2c. Der Einfluß eines Dieners im Reichskanzlerpalais, der in der Kösliner Straße wohnt, ist mithin in Bezug auf die Gestaltung der preußischen Volksvertretung um das Hundertfache größer als der Einfluß des Reichskanzlers. Das preußische Dreiklassenwahlrecht ist durch die Zunahme der großen Einkommen, durch die Steuerreform, welche den plutokratischen Charakter des Wahlrechts ganz außerordentlich verstärkt hat, und vor Allem durch die Zerstückelung der Wahlkreise in einzelne Bezirke, für welche die Abtheilungen gesondert nach dem Steuerbetrag gebildet werden, zu einer wahrhaft monströsen Erscheinung geworden, die jede politische Gerechtigkeit und jede logische Vernunft vermissen läßt. Im Interesse jedes Wählers liegt es, bei der Abgabe seiner Stimme für die preußische Landtagswahlen mit in erster Linie die Stellung des Wahlkandidaten zur Reform dieses Wahlrechts in Betracht zu ziehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 20. Oktober.

— **Personal-Nachrichten.** In Ritters Hotel garni ist General Freiherr v. Zoller, Excellenz, aus München abgestiegen. — Hauptmann und Compagnieführer v. Verdrandt, von der deutschen Schutztruppe in Südwestafrika, ist hier eingetroffen und im Hotel Kaiserbad abgestiegen. — Herr H. Stobitzer, der Mitverfasser des Schwankes „Tourbillon", ist von München hierher übergesiedelt und gedenkt in Wiesbaden dauernden Aufenthalt zu nehmen.

× **Der Hof der Blücherschule** wird zur Zeit mit Bäumen bepflanzt, nachdem der Blücherplatz schon im verflossenen Frühjahr eine hübsche Ahornallee erhalten hat. Von der Verwendung der Platane zu Landgängen scheint man allmählich mehr abzukommen, und das ist kein Nachtheil, besonders an solchen Plätzen, welche dem rauhen Nord- oder Ostwind ausgesetzt sind. Der Ahorn ist, obgleich der nächste Verwandte der Platane, widerstandsfähiger als diese; sein Laub erscheint früher und fällt früher ab. Die Platane dagegen spendet im Spätherbst den meisten Schatten, wenn man sich vor den spärlichen Sonnenblicken schon lange nicht mehr fürchtet. Der größte Theil des freien Platzes vor der Blücherschule ist von Bäumen freigelassen worden, sodaß der Prachtbau von vorn ungehindert in Augenschein genommen werden kann. Wenn erst das kleine Stück des alten Bachbettes im Schulhofe noch ausgefüllt und der an dieser Stelle projektirte Schulgarten angelegt sein wird, dann bildet die ganze Anlage eine hervorragende Zierde des Westendviertels.

× **Die Anlagen im Nerothal** zeigen sich gegenwärtig in solch' herbstlicher Schönheit, daß ein Gang durch dieselben auch den Bewohnern derjenigen Stadttheile empfohlen werden kann, welche durch die große Entfernung nur selten dazu kommen, dem reizenden Thälchen einen Besuch abzustatten. Der Rasen prangt im üppigsten Grün, welches durch die letzten Regentage auch da hervorgezaubert wurde, wo in dem dürren Nachsommer kahle Stellen sichtbar blieben. Die Zerstörung, die durch das Unwetter im Juni in dem lockeren Boden angerichtet wurde, ist gründlich verwischt und theilweise schon wieder bewachsen; die Weiherbetten längs des Bachlaufes, welche während des Sommers leer standen, sind jetzt ihrer Bestimmung übergeben und tragen sehr viel zur Erhöhung des landschaftlichen Reizes bei. Bäume und Sträucher aber, von denen wohl kein einziger das An- und Weiterwachsen vergessen hat, prangen eben in einem Blätterschmuck, wie ihn nur der Herbst hervorzaubern kann. Alle Farbentöne vom schönsten Dunkelroth bis zum zartesten Blaßgelb sind vertreten; man möchte am liebsten vergessen, daß diese Schönheit der unmittelbare Vorbote des nahen winterlichen Verfalles ist. Unter dem Strauchwerk wird der heimische Botaniker manchen Fremdling erblicken, der ihm noch nicht vorgestellt ist. Hoffentlich besorgen das im nächsten Frühjahr die versprochenen Schildchen gründlich, denn die Nerothal-Anlagen werden sich im nächsten Jahr erst recht eines zahlreichen Besuches erfreuen, von welchem nicht allein die Naturwissenschaftler von Beruf, sondern auch viele Laien eine namentliche Bekanntschaft der Gewächse gern machen werden.

— **Die Bezahlung der Handwerker-Rechnungen.** Es herrscht leider vielfach die üble Gewohnheit, die Bezahlung der Rechnungen von Handwerkern, kleinen Kauf- und Geschäftsleuten auf die lange Bank zu schieben. Viele Kleinhandel- und Gewerbetreibende haben ihre Bücher voller unbezahlter Posten, weil ihre Kunden nicht zum Zahlen kommen, oder aber ihre Kapitalien in den Banken und Sparkassen Zinsen tragen lassen, während der Handwerker, der sich nicht getraut, wiederholt zu mahnen, sich mit geliehenen Geldern behilft und Zinsen zahlt, die seine Schuldner einstecken, oder auch schuldig bleibt und Handel und Wandel ins Stocken bringt. Da liefert der Schneider für die Familie die Kleidung; er hat sich beeilt, die Kleidung am Freitag fertig zu stellen, um sich den Arbeitslohn für seine Gehülfen zu sichern. Man nimmt ihm die Arbeit ab, probirt sie, findet sie gut und sagt ihm, er solle nächstens die Rechnung schicken. Der Meister steht betroffen da, entfernt sich zögernd und weiß nicht, woher er am nächsten Tage zu leben nimmt; aber er darf nichts sagen, denn es ist ja so Mode, und er schweigt, um sich seine Kundschaft zu erhalten. Thut er es nicht, thut es ein Anderer. Wer Arbeit haben will — so heißt es — muß sich diesen Unfug gefallen lassen. Es wäre ja, wenn auch nicht verzeihlich, so doch begreiflich, wenn Leute dem Handwerker den Lohn schuldig bleiben, denen das Bezahlen wirklich schwer fällt —, daß sie aber schuldig bleiben, ohne den Handwerker früher zu fragen, ob er auch in der Lage ist, ihnen Kredit zu gewähren, oder ob er den Kredit gewähren will, das ist unverzeihlich. Viele jedoch bleiben nur aus Gedankenlosigkeit schuldig. Gewiß würden sie es unterlassen, wenn sie wüßten, daß der Gewerbetreibende dadurch oft in die furchtbarste Verlegenheit geräth, daß er selbst dadurch zu Grund gehen kann. Freilich darf der Handwerker nicht durch eigene Schuld diesem Uebel Vorschub leisten. Viele sind (so wurde früher in diesem Blatte schon betont. D. R.) selber daran schuld. Oft thun sie der Kundschaft gegenüber, als ob es ihnen eine Ehre sei, daß man ihnen schuldig bleibt, während sie das Geld meist dringend brauchen; dadurch ist das Publikum dazu erzogen worden, es für selbstverständlich zu halten, daß man den Handwerker nicht gleich bezahlt. Es giebt Gewerbetreibende, die aus falscher Scham ihr Geld nicht gleich verlangen. Sie wollen sich den Anschein geben, daß sie wohlhabende Geschäftsleute sind. Die meisten gewähren den Kredit aber unter dem Zwange der Verhältnisse. Nicht unter den schlechten Zeiten allein leidet das Handwerk, denn die Zeiten sind nicht so schlecht; nicht die Konkurrenz schädigt es, denn die Konkurrenz herrscht in der ganzen Welt, sondern die Wurzel des Uebels liegt zum großen Theil in dem gezwungenen Kredit. (Schles. M.-Z.)

d. **Spitznamen** sind nirgends zahlreicher vertreten, als auf dem Lande. In neuerer Zeit zwar beginnt man in aufgeklärteren Gegenden mehr und mehr die Personen nach ihrem richtigen Namen zu nennen, dort aber, wo das Alte noch unentwegt seine Stätte behauptet, gedeihen nach wie vor die merkwürdigen Bezeichnungen, die oft Generationen hindurch den Gliedern einer Familie anhängen und durch nichts abzuschütteln sind. Die Fälle sind häufig, daß vor — sagen wir hundertfünfzig — Jahren Einer wegen irgend welcher Absonderlichkeit einen kleinen Extratitel angehängt bekam und daß nach diesem Titel heute noch die Nachkommen des Mannes genannt werden. Uns persönlich ist z. B. der Fall bekannt, daß ein Bauer aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, der bis dahin nur unter dem ehrlichen Namen Heinrich Schwartz bekannt war, sich einmal gelegentlich eines Markttages unglücklicher Weise in einen gefüllten Eierkorb setzte. Als er sich erhob, hatte er außer ein paar gelbklecksigen Unaussprechlichen den Spitznamen „Eiersitzer" und heute noch sind die Eiersitzers, die sich inzwischen natürlich in so und so viel Zweige vertheilt haben, fast nur unter diesem Namen bekannt. So ließen sich leicht hunderte von Beispielen dieser Art aufbringen, die beweisen, mit welcher Zähigkeit sich Spitznamen erhalten. Komisch ist es, aber ebenso begreiflich, daß es einer Gemeinde im Westerwald kürzlich passiren konnte, daß sie für ihr neuerbautes Gemeinde-Backhaus keinen Bäcker fand, einzig deshalb, weil Jeder sich scheute, das Backhaus zuerst zu beziehen, aus Furcht, dann mit dem Spitznamen „Backeskönig" belegt zu werden. So harrt denn der Backofen bis jetzt noch seines Meisters und die Gemeindebehörde steht vor der schwierigen Aufgabe, entweder einen Bäcker zu finden, der die erwähnte Bezeichnung mit in den Kauf nimmt, oder aber die Bezeichnung zu verhindern. Das erstere dürfte bei Geduld und Ausdauer gelingen — das letztere hingegen kaum.

— **Ansichtspostkarten.** Eine sehr hübsche und zugleich hochinteressante Jubiläumspostkarte, die getreue Wiedergabe des Gemäldes des Historienmalers Professor Gey: „Verkündigung des westfälischen Friedens von der Rathhaustreppe in Osnabrück" durch den damaligen Bürgermeister Schepeler, ist im Verlag von B. Wehberg in Osnabrück, Preis 10 Pf., erschienen. Welch hohen künstlerischen Werth das Bild hat, davon giebt genügend Zeugniß der Ankauf des Entwurfs des Gemäldes für die Nationalgallerie. Wir zweifeln nicht, daß die Karte später einen bedeutenden Werth haben wird.

— **Das seltene Fest** der goldenen Hochzeit feiert am Samstag, den 22. d. Mts., Herr Heinr. Henckler, Kurhauskassirer a. D., und Frau, Elise, geb. Riehl. Möge es dem Jubelpaare beschieden sein, noch viele Jahre bei gleicher körperlicher Rüstigkeit und Geistesfrische zu verleben.

-o- **Plötzlicher Tod.** Die Leiche des Mannes, der, wie erwähnt, gestern Vormittag in dem Reuscherichen Laden in der Kirchgasse von einem Schlaganfall betroffen wurde und alsbald verstarb, ist als diejenige des 53 Jahre alten Plattenlegers Josef Dengler, der in der Eleonorenstraße dahier wohnte, erkannt worden.

-o- **Verunglückt** ist am Sonntag Abend der 57 Jahre alte Maurer Christian Schneider von hier. Er verfehlte auf dem Heimweg von Heßloch hierher den Weg, stürzte im Felde in ein Loch und blieb dort besinnungslos liegen. Erst am folgenden Nachmittag wurde er zufällig von einem Landmann, der seinen Acker

---

Ein qualvoller Ritt Landors.*)

Im Nachstehenden bringen wir einen Abschnitt aus dem spannenden Werke Landors, das soeben im Verlage von F. A. Brockhaus erscheint. Auf verbotenen Wegen ist Landor, ein junger Maler und Ingenieur, im Sommer vorigen Jahres in das geheimnißvolle Tibet eingedrungen. Es sind Abenteuer aller Art, die der kühne Verfasser zu bestehen hat. Unter schweren Kämpfen ist es ihm gelungen, mit einem Gefolge von 30 Mann die Bergkette des Himalaja trotz Eis und Schnee zu übersteigen. In Tibet droht ihm und seinen Leuten der Hungertod, und seine verzweifelten Begleiter wollen ihn ermorden. Trotz alledem dringt er weiter vor, um die Geheimnisse des Priesterstaates zu enthüllen. Er berichtet über das Leben und Treiben des merkwürdigen Volkes und seiner habgierigen grausamen Beherrscher. Von Priestern und Soldaten überlistet fällt der Verfasser mit den letzten zwei Dienern in die Hände der Priester und muß die grausamsten Marterqualen erdulden. Schließlich wird er auf einem Auge geblendet und soll enthauptet werden, und nur einem glücklichen Zufall dankt er es, daß er mit dem Leben davonkommt und die Heimath wiedersehen kann. Das Werk (geb. 10 Mk.) ist mit nicht weniger als 200 Abbildungen nach Zeichnungen und Photographieen des Verfassers ausgestattet und enthält außerdem 8 künstlerische Chromotafeln nach Aquarellen Landors, sowie eine von ihm aufgenommene Karte.

. . . Einige Augenblicke darauf kam er herein und verschloß die Thür hinter sich, nachdem er zuvor alle Leute, die in dem Zimmer waren, hinausgewiesen hatte. Wie ich schon früher erwähnte, haben tibetanische Gebäude dieser Art eine viereckige Oeffnung in der Decke, durch die sie Luft und Licht erhalten.

Der Rupun legte zum Zeichen der Antheilnahme seine Stirn an meine und schüttelte dann traurig den Kopf.

„Es ist keine Hoffnung mehr", flüsterte er. „Heute Abend wirst Du enthauptet werden. Die Lamas sind schlecht und das Herz thut mir weh. Du bist wie mein Bruder und ich bin betrübt."

Der gute alte Mann wollte mich die Rührung, die ihn erfaßt hatte, nicht sehen lassen, und so gab er mir durch Zeichen zu verstehen, daß er nicht länger bleiben könne, damit er nicht etwa der Freundschaft für mich beschuldigt würde. Der Pöbel drang in das Zimmer ein und wieder wurde ich von den Lamas und Soldaten ins Freie hinausgeschleppt. Es folgte nun eine längere Erörterung darüber, wer den Schlüssel zu meinen Handschellen verwahren solle; schließlich wurde er einem der Offiziere übergeben, der sein Pferd bestieg und spornstreichs in der Richtung nach Lhassa davonritt.

In diesem Augenblick hörte ich die Stimme meines Dieners Tschanden Sing, der mit schwacher Stimme mir zurief:

„Hazur, Hazur, hum murgiaega! Herr, Herr, ich sterbe!" Und als ich meinen Kopf nach der Seite umwandte, von wo diese Klagetöne kamen, erblickte ich meinen treuen Träger, der, die Hände auf den Rücken gebunden, auf dem Bauch zur Thür eines der anderen Zimmer des Lehmhauses kroch. Sein Gesicht war kaum wiederzuerkennen: es trug die Spuren furchtbaren Leidens.

Dies konnte ich nicht mehr ertragen. Meine Wachen mit den Schultern bei Seite schiebend, versuchte ich, zu dem armen Burschen zu gelangen. Ich hatte ihn eben erreicht, als die dabeistehenden Soldaten auf mich losstürzten, mit mir rangen und mich vom Boden aufhoben. Nun warfen sie mich auf den Rücken eines Pferdes.

Obgleich ich jetzt das Schlimmste fürchtete, versuchte ich meinen tapferen Diener dadurch zu ermuthigen, daß ich ihm zurief, ich würde jetzt nach Taklakot geführt und er würde mir am nächsten Tage nachgebracht werden.

Tschanden Sing hatte den letzten Rest seiner Kraft erschöpft, indem er nach der Thür kroch. Er wurde ungestüm gepackt und mit roher Gewalt in das Zimmer des Lehmhauses zurückgeschleudert; so konnten wir kein Wort mehr wechseln. Mein Kuli Mang Sing aber wurde mit gefesselten Armen auf ein ungesatteltes Pferd gesetzt.

Der Sattel des Pferdes, auf das sie mich geworfen hatten, verdient beschrieben zu werden. Er war nur das hölzerne Gestell eines Sattels mit sehr hohem Rückentheil, aus dessen hinterem Theil sechs scharfe Eisenstacheln horizontal herausragten. Während ich auf diesem Folter-Instrument saß, bohrten sich mir die Stacheln ins Kreuz.

Meine Wache war durch zwanzig oder dreißig berittene Soldaten mit Musketen und Schwertern vermehrt worden. In wüthendem Galopp ritten wir ab. Da meine Hände hinter dem Rücken gefesselt waren, führte ein vor mir herreitender Mann mein Pferd an einem Strick; so ritten wir viele Meilen durchs Land.

*) Aus: Landor, Auf verbotenen Wegen. Reich illustrirt. Geb. 10 Mk. (Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig.)

Aus Kunst und Leben.

° **Der Chimay-Klub.** Den Geschmacklosigkeits-Rekord der Vereinsmeierei hat entschieden die gute Stadt Nürnberg errungen. Am Freitag prangte in den Buchhandlungen folgendes Plakat: Chimay-Klub in Nürnberg. 1. Vorstand: Buchhändler Oskar Treutler in Nürnberg. Anmeldung daselbst. Wahlspruch: Es lebe die Freiheit in Litteratur und Kunst! Vereinszwecke: 1. Gemüthliche Abende. 2. Keine Engherzigkeit und Philisterei. 3. Verehrung alles Schönen und aller Schönheiten. Ehrenmitglied: Prinzessin Chimay. Die Nürnberger Polizei offenbarte ein so geringes Verständniß für die idealen Ziele dieses Tugendbundes, daß sie das Plakat konfiszirte.

* **Zum Völkerschlachtsdenkmal** auf dem Schlachtfelde von Leipzig wurde Dienstag Mittag in Gegenwart von zahlreichen Vereinen und Ehrengästen in feierlicher Weise der erste Spatenstich bei Probstheida gethan. Nach musikalischen Vorträgen hielten Oberbürgermeister Dr. Georgi und Gymnasialrektor Prof. Dr. Kämmel patriotische Ansprachen, worauf nach dem allgemeinen Gesange des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles" unter Böllerschüssen der erste Spatenstich gethan wurde. Der gemeinsame Gesang eines Chorals beendete die Feier.

pflügte, gefunden. Schneider war auch dann noch besinnungslos. Von seinen Angehörigen wurde er in Heßloch abgeholt, und da er auch gestern das Bewußtsein noch nicht wieder erlangte, in das städtische Krankenhaus gebracht.

— **Kleine Notizen.** Die Gartenstraße von der Paulinenstraße bis zur Rosenstraße wird zwecks Herstellung einer Gas- und einer Wasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Donnerstag, den 20. d. M., Abends 9 Uhr, findet im Klublokal „Krokodil“ die Berathung eines abzuhaltenden Familienausflugs des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub“ statt. Darnach wird von einem Klubmitglied ein kleiner Vortrag gehalten.

* Nächsten Samstag, den 22. Oktober c., Abends 8 Uhr, begeht der „Wiesbadener Militärverein“ im Saale des Katholischen Vereinshauses, Dotzheimerstraße 24, die Feier seines Stiftungsfestes. Ein Vokal- und Instrumental-Konzert mit geschmackvoll gewähltem Programm bildet den ersten Theil der Festlichkeit, wobei es sich sowohl ein gut besetztes Orchester, wie die Gesang-Abtheilung des Vereins — letztere unter der tüchtigen Leitung ihres Dirigenten Herrn Ernst Schlosser — angelegen sein lassen werden, die Theilnehmer auf angenehme Weise zu unterhalten. Abwechselnd gelangen Musikstücke, Chor- und Einzelgesänge ernsten und heiteren Inhalts zum Vortrag. Außerdem ist als zweiter Theil eine Theater-Aufführung: „Ich werde den Major einladen“, Lustspiel in einem Aufzug von Mandolf, vorgesehen. Den Schluß bildet ein solenner Ball. Der Zutritt ist, wie in den Vorjahren, beschränkt und nur Mitgliedern und einzuführenden Gästen gestattet.

* Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Klub“ feiert am nächsten Sonntag Abend mit einem gewählten Konzertprogramm sein zehntes Stiftungsfest. Als Mitwirkende fungiren eine Reihe hiesiger Künstler, wie Konzertsängerin Fräulein Marianne Schenck (Gesang), Herr Emil Kühus (als Dirigent), Herr Musikdirektor Cäsar Hochstetter (Vereinsdirektion und Klavier), Herr Adolf Plate vom Kgl. Theater (Gesang) und Herr Karl Lange (Violoncell). Als Hauptwerk kommt die Cantate „Unter der Linde“ für Chor, Soli und Klavierbegleitung zur Aufführung, Dichtung von L. Stieler, Komposition von W. Floderer, einem in Linz ansässigen hochtalentirten Komponisten. Das Werk wurde in Wien und anderen Städten Oesterreichs mit großem Erfolg aufgeführt. Die Aufführung von „Unter der Linde“ durch den „Wiesbadener Männerklub“ ist die erste in Deutschland. Ferner wird das „Morgenlied“ von Abt, mit welchem der Verein gelegentlich des Gesangwettstreites zu Kreuznach ein Ehrendiplom errang, das Programm zieren. Fräulein Schenck und Herr Plate werden mit einigen Liedern von Grieg, Rubinstein ꝛc. erfreuen, Herr Hochstetter durch einen Klaviervortrag und Herr Lange mit einem Violoncell-Solo. Die Damen des Vereins werden bei diesem Konzert eine von ihnen gestiftete Fahnenschleife zu der schönen Vereinsfahne des „Männer-Klub“ überreichen, worauf der von dem verstorbenen Vereins-Ehrenmitgliede v. Bodenstedt gedichtete und von Caesar Hochstetter komponirte Sängerwahlspruch ertönen wird. Das Konzert findet im Saale des „Kathol. Gesellen-Vereins“ (Dotzheimerstraße 24) statt; der Saal zeichnet sich bekanntlich durch eine besonders schöne Akustik aus, und es ist somit bei der Fülle des Gebotenen vorauszusehen, daß der Andrang zu dieser Veranstaltung des „Wiesbadener Männer-Klub“ ein außergewöhnlich starker sein wird.

* Der „Katholische Sängerchor“ veranstaltet Sonntag, den 6. November cr., im großen Saale des katholischen Gesellenhauses zur Feier des Stiftungsfestes ein Konzert mit darauffolgendem Ball. Zum Vortrag gelangen durchweg Werke berühmter Musik- und Gesangsmeister, so u. A. das prachtvolle Kirchenwerk von J. H. Breitenbach „Psalm“, das „niederländische Dankgebet“, „Die Maiennacht“ von L. Seibert, Chöre von Hugo Jung und Karl Kromer, „Spinn, Spinn“ resp. „Grüße an die Heimath“. Außer den Gesammtchören erscheinen zwei Doppelquartette: „Serenade“ von J. Witt und „Ewig jung ist nur die Sonne“ von Hilda Hasselmann auf dem Programm. Das letztere Quartett ist von einer Tochter des Herrn Dirigenten komponirt. Die Pause des Konzertes füllt die Fahnenenthüllung und die Ueberreichung einer von den Damen des Chores gestifteten Schärpe für den Fahnenträger aus. Der offizielle Schluß des Programms wird ein heiteres Theaterstückchen „Das Stiftungsfest“ sein.

* Das Vereinslokal des „Christlichen Arbeitervereins“ befindet sich von jetzt ab in den oberen Sälen des Evangel. Gemeindehauses, Steingasse 9. Die erste Versammlung daselbst findet heute, Donnerstag, Abends 8½ Uhr, statt, in welcher auch Herr Lehrer Dapprich eine Ansprache halten wird. Gäste haben freien Zutritt.

= **Wiesbaden,** 19. Oktober. Die Bienenzüchter des Nassauischen Hauptvereins, Sektion Wiesbaden, halten am nächsten Sonntag, den 23. d. M., hier in der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse, eine Versammlung, deren Beginn auf 4 Uhr bestimmt ist. Herr Lehrer Nacky aus Nordenstadt wird einen Vortrag halten über „Anatomie der Biene“. Ein weiterer Vortrag ist noch von einem anderen Vereinsmitglied in Aussicht gestellt. Außerdem kommen noch verschiedene wichtige Sektionsangelegenheiten zur Besprechung, sodaß ein möglichst vollzähliger Besuch von Seiten der Vereinsmitglieder erwartet werden darf. Auch außerhalb des Vereins stehende Bienenzüchter und Bienenfreunde sind recht willkommen.

□ **Ems,** 18. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung ward nach eingehender Berathung mit großer Majorität der Antrag des Magistrats zum Beschluß erhoben, wonach 2300 Mk. für die nöthig gewordene Umarbeitung des Brix'schen Kanalisationsprojekts in den Etat eingestellt werden sollen. Danach faßt man nunmehr die Ausführung dieses schon vor wohl an 10 Jahren erörterten Projekts fester ins Auge. Es sei hierbei bemerkt, daß es sich nicht etwa um eine Anlehnung an die vom Fiskus vor einigen Jahren ausgeführte Kanalisation der fiskalischen Kurgebäude handelt, da von dem jetzigen Klärbassin ganz abgesehen werden dürfte.

* **Nassau,** 18. Oktober. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Farbfabrik von H. Heß. Ein junger Mann von Weinähr im Alter von 23 Jahren wurde von dem Riemen einer Maschine erfaßt und einigemal herumgeschleudert, sodaß er sofort todt war.

Kleine Chronik.

In Budapest erfolgte in der Angelegenheit der Fälschungen englischer Pfundnoten die Verhaftung des Chemikers Grünwald.

Bei Schießübungen in der Nähe von Thun wurden ein Knecht und ein Hirtenknabe durch Granatsplitter schwer verletzt, obwohl beide sich nicht auf verbotenem Terrain befanden.

An der Südostküste Englands wüthet ein heftiger Sturm. Eine Anzahl Fischerboote sind gescheitert; die Mannschaften wurden gerettet, und zwar zumeist mittels des Raketenapparates. Zwischen Dover und Calais ist der Dampferdienst eingestellt worden. Auch aus Schottland wird Sturm gemeldet.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden,** 19. Oktober. (Strafkammer.) Im Mai dieses Jahres ging der Förster Petronelli von Oberlahnstein einen am Walde hinlaufenden Feldweg entlang und dachte an nichts Uebles. Auf einmal schrak er auf. Ein paar Worte, die ihm über die Maßen empörten, klangen ihm ins Ohr. Er schaute in die Höhe. Etwa 50 Meter entfernt von ihm waren zwei Arbeiter in einem Weinberg beschäftigt, und von dort aus — so schien es ihm — kam jetzt noch einmal und dann noch ein paar Mal der Ruf: „Mausfallenkrämer, wo willst Du denn hin?“ Der Förster glaubte bestimmt zu sehen, daß der eine der Arbeiter, der 1867 geborene Bäcker Wilhelm R., die Kinnbacken bewegte, und da er wußte, daß ihm R. nicht grün war, so ging er hin und verklagte den Mann wegen Beleidigung. Das Schöffengericht zu Niederlahnstein hat sich mit der Sache beschäftigt, kam aber zu dem Schluß, daß der Angeklagte freizusprechen sei, da nicht bewiesen, daß er den Ruf ausgestoßen, und wenn er dies auch gethan hätte, so sei doch das Wort Mausfallenkrämer objektiv nicht als beleidigend anzusehen. Mausfallenkrämer seien zwar in der Regel ein bischen schlecht gekleidet, das Gewerbe aber sei ein ehrliches. Mit diesem Urtheil gab sich aber die Amtsanwaltschaft nicht zufrieden, und so kam die Sache vor die Strafkammer. Diese verurtheilte den R. zu einer Geldstrafe von 10 Mk. — Der Vater des 1885 zu Krefeld geborenen Georg W. von hier ist schon Jahre lang fort und Niemand weiß, wo er ist. Seine Mutter ist ein armes Weib, das mühsam ihre paar Kinder ernähren muß und keine Zeit hat, sich um die Erziehung derselben viel zu kümmern. So konnte es kommen, daß der kleine Bursche arg verwahrloste und seiner losen Streiche wegen eine Zeit lang der Schrecken der Steingasse war. Ein elfjähriges Bübchen — Wilhelm Petri heißt es — machte eines Tages im Vorsommer dieses Jahres dem W. Vorwürfe, daß er seinen Bruder mit in den Wald genommen habe. Und da der kleine Mann der Meinung war, dieses Mitnehmen seines Bruders sei ein unrechtmäßiges Beginnen und verdiene Strafe, so hieb er mit einem Stecken nach dem W., der griff in die Tasche, klappte sein Messer auf, und ehe man sich's versah, hatte der Hüter seines Bruders eine Wunde im Rücken, die ihn acht Tage ans Bett fesselte. Der kleine, intelligent aussehende Messerheld kam darauf hin zunächst in eine Besserungsanstalt bei Würzburg und heute wird der arme Kerl, der selbst wohl am wenigsten Schuld daran ist, daß er sich zu einem bitteren Früchtchen auswuchs, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Setzkasten-Kobold hat in unserem gestrigen Bericht der Königlichen Staatsanwaltschaft nicht gut gewollt. Er hatte nämlich den Einfall, den Namen des Herrn Vertreters der Anklagebehörde ganz und gar zu verunstalten, indem er aus dem Herrn Assessor Freiherr v. Ledebur einen Herrn v. Leballin machte.

Letzte Nachrichten.

Dortmund, 19. Oktober. Gestern Nachmittag wurde hier das Kaiser Friedrich-Denkmal in Gegenwart der Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, sowie einer zahlreichen Festversammlung feierlich enthüllt. Nach der Festrede des Landgerichtsraths Bümmer übernahm Oberbürgermeister Schmieding das Denkmal Namens der Bürgerschaft.

Konstantinopel, 19. Oktober. Gestern Abend fand ein Galadiner im Yildiz-Kiosk und zwei durch Arkaden angeschlossenen Prachtsälen statt. Im ersten Saale stand die Kaisertafel für 36 Personen. An der Schmalseite saß der Sultan, rechts die Kaiserin, links der Kaiser. Neben dem Kaiser saß die Baronin Marschall v. Bieberstein, sodann der Staatssekretär v. Bülow. Neben der Kaiserin saß der Großvezier, sodann Gräfin Brockdorff und Freiherr Marschall v. Bieberstein. Im nächsten Saale standen zwei Tische für 120 Personen, woran alle Mitglieder der Botschaft und des Konsulats mit ihren Damen, alle Minister und die hohen Staatswürdenträger Platz nahmen. Die Kaiserin trug ein Drap d'argent-Kleid, besät mit Brillanten. Der Sultan trug Marschallsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens, während der Kaiser die Uniform des ersten Garde-Regiments mit dem Bande des Imtiazordens angelegt hatte. Während des Diners spielte die Musik die deutsche Nationalhymne und deutsche Weisen. Das Tafel-Arrangement war sehr prunkvoll. An der Kaisertafel wurden goldene Service benutzt. Toaste wurden nicht ausgebracht, da der Sultan keinen Wein trinkt. Nach dem Diner war Konversation und darauf wurde vom Fenster aus die Illumination und das Feuerwerk besichtigt. Die Front der gegenüberliegenden Hamidie-Moschee trug in türkischer Inschrift: „Kaiser Wilhelm II. lebe hoch!“ in leuchtenden Buchstaben, was angesichts der Landessitten eine bemerkenswerthe Huldigung bedeutet. Vor Tisch überreichte der Kaiser dem Sultan zwei Statuen, die Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta darstellen. Der Sultan verlieh den selten verliehenen Nischon-Iftikar-Orden in Brillanten an den Oberhofmarschall Grafen Eulenburg, Kabinettsrath v. Lucanus und General v. Hahnke, den Großkordon des Osmanie-Ordens in Brillanten an den Staatssekretär v. Bülow, den Großkordon des Medschidje-Ordens in Brillanten an den Botschafter v. Marschall. Zahlreiche andere Auszeichnungen wurden verliehen. Nach 9½ Uhr erfolgte die Verabschiedung.

Pera, 19. Oktober. Die Palais aller Botschafter und Gesandten prangen seit gestern Früh im Flaggenschmuck. Außer am Yildiz-Kiosk und dem Artillerie-Arsenal weht die deutsche Flagge auch auf dem Galatathor des Dolma Bagdsche-Palais. — Zum Bericht über die Ankunft der Majestäten ist noch nachzutragen, daß zwei englische Stationsschiffe in Flaggenparade gekommen waren und die Dampfbarkasse der englischen Kolonie dem Kaiserpaar stürmische Huldigungen entgegenbrachte, ebenso türkische Frauen, welche sich ein Schiff gemiethet hatten, um den Majestäten entgegen zu fahren. — Die deutschen Kriegsschiffe sind Gegenstand allgemeiner Bewunderung der Bevölkerung. — Nach dem für heute festgesetzten Programm fährt die Kaiserin gegen 8 Uhr früh nach dem kaiserlichen Palais Beyler Bei am Bosporus, dann noch dem Tschamlidschaberg bei Skutari. Der Kaiser fährt zu Wasser nach Jedikule, der Burg der sieben Thürme, und trifft über Ejube am Goldenen Horn nach dem Merasim-Kiosk zurück, wo um 12½ Uhr Mittags ein Empfang der Botschafter mit Damen stattfindet. Nachmittags um 3 Uhr begiebt sich das Kaiserpaar auf der „Lorelei“ nach Therapia und wird den Ausflug bis ins Schwarze Meer ausdehnen. Das Diner wird auf der „Saltanie“ eingenommen werden, welche bei Bebek ankert. Nach dem Diner unternehmen die Majestäten abermals eine Rundfahrt zur Besichtigung der Illumination.

Geschäftliches.

OMEGA Amerik. Schwabenpulver. Käuflich bei **Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilhelm Schild, Römer-Drogerie.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wanzen-Wechsel.

Von Ferd. Jagenberg in Remscheid.

III. Ihr Entstehen.

Ich habe mich gefragt, wie diese unglückseligen Wechselbälge entstanden sein mögen? Weiter als bis zu einer Vermuthung hat mich zwar mein Nachdenken nicht gebracht; allein ich glaube dennoch, dass diese Vermuthung nahe an die Gewissheit der Thatsache reicht.

Am 1. Juli vergangenen Jahres hat der Buchhalter der Firma Wanzentrost u. Co. in Mottenburg sein dickes Hauptbuch aufgeschlagen und nach Restschuldnern durchstöbert. Eine Menge kleiner Pöstchen fand er da offen. Wie nun zu diesem Geld kommen? Einem jeden der Kunden Postauftrag zuzustellen, würde dem Herrn Prinzipal wohl gar theuer zu stehen kommen. 50 Pf. ist viel Geld! So dumm ist der erfahrene Buchhalter nicht und weiss, was er für seine Firma und sein Haus zu thun verpflichtet ist. Das Einziehen dieser faulen, kleinen Forderungen mag ja das grosse Publikum besorgen, und wäre es auch ein armer Schlucker, den es träfe, die Gelder des Millionärs einzukassiren. Was liegt dem Buchhalter der Firma Wanzentrost u. Co. daran? So ein Wechselchen kostet dem Prinzipal nur 10 Pf. Stempel; billiger kann er es wahrhaftig nicht haben, noch verlangen. Also flugs ein paar Dutzend Wechselbälge erzeugt. Und dann hat so ein Wechselchen das Gute, dass der Bezogene sich doch zweimal bedankt und scheut, es zurückgehen zu lassen. Er scheut die vielen Hände, durch die das Wechselchen zurückwandern muss, und er fürchtet, dass unter diesen ein Mann sein möchte, der ihn kennt und auf üble Gedanken käme. Ein Postauftrag, den man unbezahlt hat zurückgehen lassen, kommt nur den Postbeamten zu Gesicht, und da kräht kein fremder Hahn hinterher. Also keinesfalls einen theuren Postauftrag, der noch dazu unsicher ist, sondern ein billiges Wechselchen, und sollte die Geschäftswelt noch so sehr mit dieser Wechselfabrikation belästigt werden. Der wohllöbliche Buchhalter weiss ja, dass die stolze Firma Wanzentrost u. Co. selbst grundsätzlich niemals solche kleinen Hintertreppen-Wechsel in Zahlung nimmt; die Handlungsweise des Buchhalters kann daher keinesfalls zum Schaden des eigenen Geschäftes zurückwirken.

Man sieht schon, dass dieser Buchhalter ein geriebener Junge ist; aber ich sage, dass seine Klugheit unsere gute Meinung noch weit übersteigt. Bedenkend, dass ein Wechselchen auf Grund einer unsicheren Forderung trotz aller Blamagenfurcht des Bezogenen dennoch den Weg alles faulen Fleisches zurückgehen könnte, schreibt er sein „O. K.“ darauf und klebt einen Zettel folgenden Inhalts an. — — Nun, ich kann den Inhalt nicht besser wiedergeben, als dass ich vier Zettel im Original hierher aufs Manuskript klebe und den Redakteur höflich bitte, sie unverkürzt abdrucken zu lassen:

Bei Einzug dieser Tratte durch Postauftrag bitten wir den Vermerk „Sofort zurück“ gefl. unterlassen zu wollen, und im Fall der Zahlungs-Verweigerung den Betrag direkt von uns einzuziehen. Eisenmöbelfabrikant X.

* * *

Wechsel „ohne Kosten“ bitte ich, bei Einziehung durch Postauftrag nicht mit dem Vermerk „Sofort zurück“ oder „Sofort zum Protest“ zu versehen. Ilcambien bitte unter Beifügung des Postauftrages direkt von mir einzuziehen.
Papiergrosshandlung Y.

* * *

Falls diese von mir ausgestellte Tratte durch Postauftrag eingezogen wird, bitte ich, letzteren nicht mit dem Vermerk „Sofort zurück“ zu versehen, da momentane Abwesenheit des Bezogenen die Nichtzahlung herbeiführen könnte. Wenn jedoch bei wiederholter Vorzeigung keine Zahlung erfolgt, so wird der letzte Inhaber der Tratte ersucht, deren Betrag inclusive Kosten durch Postauftrag bei mir zu erheben.
Geschäftsbücherfabrik Z.

* * *

Ich ersuche, bei meinen durch Postauftrag zum Einzug gelangenden Tratten den Vermerk „Sofort zurück“ wegzulassen, da durch diese Vorschrift die Nichteinlösung bei augenblicklicher Abwesenheit des Bezogenen leicht herbeigeführt wird.
Gummiwaaren-Fabrik U.

Ich habe diese vier Zettel zwar nicht meinen klassischen 13 Wechseln entnommen, sondern die Streifen sind mir auf anderen Wechseln derselben Mache und Kategorie so unter der Hand zugeflogen. Aber sie sind hinlänglich charakteristisch für den Unfug.

Ich muss jedoch zur Ehre dieser Zettelchen sagen, dass sie in ihrer natürlichen Beschaffenheit viel lustiger und schöner aussehen, als sich das in ihrem Abdruck macht; sie sind auf rothen, gelben, grünen, rosa oder blauen Papierchen hergestellt und zieren daher das faule Wechselchen wie Fahnen ein Landstädtchen am Schützenfeste oder an dem Geburtstage des Landesherrn. Das faule Wechselchen? Ja! denn diese Fähnchen charakterisiren den Wechsel untrüglich als einen faulen, weil selbst der Erzeuger kein Zutrauen hat, dass bezahlt werde, und sich nicht scheut, es offen auszusprechen.

Erhebungen über die Ursachen des Rückgangs des englischen Exports hat die englische Regierung in den Jahren 1895 bis 1898 anstellen lassen und zu diesem Behuf von den Einzelstaaten ihres Kolonialreichs, den Gouverneuren, Konsulaten und diplomatischen Missionären Bericht erfordert. Diese Erhebungen sind nunmehr abgeschlossen und durch den Departementschef Bateman im Handelsministerium in einem Memorandum zusammengefasst. Danach sind die Hauptursachen des Rückgangs: I. Abneigung der britischen Exporteure: a) billigere Qualitäten zu liefern, b) sich für den Anfang mit kleineren Aufträgen zu begnügen, c) die Neigungen und Bedürfnisse ihrer Kunden zu erforschen, d) das metrische System für Mass und Gewicht anzunehmen, e) langfristigen Kredit zu eröffnen. II. Die unzureichende Anzahl britischer Reisender, ihre mangelnden Sprachkenntnisse; die nur englisch abgefassten Kataloge etc. III. Die gegenüber Deutschland und Amerika inferiore Verpackung der Waare. IV. Die höheren Frachten der englischen Dampferlinien. V. Die vornehmlich durch die häufigen Streiks hervorgerufene Unzuverlässigkeit der Lieferungen. VI. Die bessere kaufmännische, technische und sprachliche Vorbildung der auswärtigen Konkurrenten, besonders der deutschen, welche stets als junge Leute einige Zeit ins Ausland gingen, um Sprache, Handelsgebräuche und Geschäftsnormen an der Quelle kennen zu lernen.

Die Errichtung einer schweizerischen Landesbank wird beabsichtigt. Das Grundkapital soll 60 Millionen Francs betragen, wovon der Bund ein Drittel übernimmt, die beiden anderen Drittel den Kantonen und der öffentlichen Zeichnung vorbehalten bleiben. Der Zins soll auf 4 pCt. festgesetzt werden. Die Haftbarkeit bleibt auf den Betrag der in Wirklichkeit übernommenen Antheile beschränkt. Die Antheilscheine des Bundes und der Kantone lauten auf 10,000 Francs, die der Privaten auf 1000 Francs und sind Namenpapiere. Es werden 50-, 100-, 500- und 1000-Francsnoten ausgegeben. Die Metallrücklage soll mindestens 40 pCt. der umlaufenden Noten betragen. Der Reingewinn wird nach Speisung des Reservefonds mit 15 pCt. des Jahreserträgnisses und Verzinsung des Grundkapitals mit 4 pCt. unter die Kantone nach Maassgabe der Bevölkerung vertheilt. Der Geschäftsfonds der Bank wird in dem besonderen Gesetze mit geregelt. Der Bankrath soll aus 75 Mitgliedern bestehen, von denen vom Bundesrath, den Kantonen und den Privaten je 25 gewählt werden. Bei den Wahlen sollen Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirthschaft berücksichtigt werden. Den Präsidenten und den Vicepräsidenten wählt der Bundesrath. Der Bankausschuss besteht aus dem Präsidenten und dem Vicepräsidenten des Bankraths, drei weiteren vom Bankrath gewählten Mitgliedern und zwei Stellvertretern. Die Befugnisse der Vertreter des Privatkapitals beschränken sich auf die freie Wahl der ihnen zustehenden Vertreter zum Bankrath.

Die Einfuhr amerikanischer Fahrräder nach Europa dürfte der „N.-Y. H.-Z.“ zufolge in Kürze wieder grosse Dimensionen annehmen. Alle bedeutenden Fabriken treffen für die kommende Saison umfassende Vorbereitungen, und thatsächlich haben die Lieferungen nach London schon begonnen. Nach Hamburg gelangen nächstens ca. 4000 Fahrräder Seitens dreier grosser Fabrikfirmen zur Versendung, und zwar handelt es sich dabei durchgängig um einen geringwerthigeren Artikel als im Verkehr mit England. Da von letzter Saison her sich noch grosse Vorräthe von amerikanischen Bicycles in Händen der europäischen Händler befinden, geht man diesmal hier nur einem mässig gutem Saisongeschäft mit Europa entgegen.

Telegramme.

Mexiko, 19. Oktober. Die Ein- und Ausfuhrzölle betrugen im September cr. 2,085,000 Dollars gegen 1,987,000 Dollars im August ac. und 1,675,000 Dollars im September 1897.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 19. Oktober, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 298.—, Disconto-Commandit 193.50, Staatsbahn 295¼, Lombarden 64¼, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Italiener 90.90, Deutsche Bank —.—. Tendenz: schwach. 4-proc. Spanier 42.50.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 19. Oktober 1898.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	101.70
3½	» » »	101.80
3.	» » »	93.25
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	101.60
3½	» » »	101.70
3.	» » »	94.25
3½	Bad. St.-Obl. »	100.20
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	101.
3½	Bayer. »	100.65
3.	» »	93.20
3½	Hamb. St.-Rte. »	103.80
3.	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	100.80
3.	Sächsische Rte. »	92.40
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	100.20
3½	» » 81-83 »	100.65
3½	» » 85-87 »	—
4.	» » v. 1891 »	101.75
3½	» » 88-89 »	100.20
3.	» »	92.25
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.70
3½	» » 86 »	99.25
3.	» »	97.25
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5	Griech. G.-A. v. 90 £	36.90
*5	» » kl. »	—
*4	» » v. 87 »	44.
5.	Holländ. Obl. »	—
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.05
5.	» » ult. »	90.90
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	91.05
3.	» »	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	102.
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	—
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	85.30
4.2.	» » April »	—
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	85.60
4.2.	» » Mai »	85.60
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	36.
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	—
*3	» äuss. Schuld £	24.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.60
5.	» » kl. »	100.85
4.	» » v. 1890 »	92.50
4.	» » innere »	91.50
4.	» » äuss. »	92.20
4.	» » v. 1894 »	91.80
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.40
4.	» » Eisb. A. I.-II »	102.40
4.	» » Inn. A. v. 87 »	—
4.	» » St.-R. v. 1894 »	68.10
4.	Serb. amor. G.-R. £	58.
5.	» » Tabak-Rente	—
5.	» » St.-E.-Obl. A. Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Pz.	—
4.	» » ult. »	43.
4.	» » kl. »	—
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5.	» Zoll-O. cpt. »	98.80
4.	» » £ 20 »	—
5.	» » ult. »	—
4.	» Fund. v. 88 ℳ	98.
4.	» priv. v. 1890 £	—
4.	» cons. Obl. »	80.85
4.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	26.50
1.	» » » D »	22.80
4.	Ung. Gld.-Rte. cpt. fl.	101.75
4.	» » » ult. »	101.70
4.	» » » fl. 500 »	—
4.	» » » fl. 100 »	101.85

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.80
4½	» » » Silb. »	84.80
4.	» St.-Rte. Kron. »	98.25
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.40
4.	» Grundentl. fl.	82.50
*5	Argent. v. 1887 Pes	81.80
*4½	» v. 88 innere »	70.30
*4½	» v. 88 äuss. £	72.
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	79.50
6.	Chin. Staats-Anl. £	107.80
5½	» » » ℳ	103.
5.	» » » £	99.55
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	109.10
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.20
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	97.90
6.	» » 403r »	99.20
5.	Mex. E.-Ob. Techst. »	93.65
5.	» » 468r £	—
3.	» cons. inn. ult. »	24.10
	Zf. Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. B. ℳ	99.20
3½	» » N & Q »	99.60
3½	» » S »	—
3½	» » T. v. 91 »	99.50
3½	Darmstadt »	99.70
3.	Karlsruhe 1886 »	99.20
3½	Mainz 86 u. 88 »	98.50
3½	Wiesbaden »	100.
3½	» 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	98.
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	68.
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	86.50
4.	Rom Ser. II-VIII »	94.40
3½	Zürich 1889 Fr.	97.70
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	48.
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	55.40
4½	» » £	77.30
	Zf. Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	161.35
4.	Frankfurter Bank	200.10
4.	Amsterdamer Bank	—
4.	Badische Bank	127.
4.	Berl. Handelsg. ult.	163.70
4.	Darmst. Bank »	151.45
4.	Deutsche Bank »	198.70
4.	D. Genoss.-Bank »	117.90
4.	» Vereinsbank	120.40
4.	Discont.-Comm. »	193.70
4.	Dresdner Bank »	158.45
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	187.10
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	124.35
4.	Mitteld. Creditb.	117.90
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	144.40
4.	Nürnb. Vereinsbk.	217.50
4.	Pfälzische Bank	143.90
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	142.
4.	» Hyp.-Bank	169.50
4.	Schaaffhaus. B.-V.	149.70
4.	Süddeutsche Bank	103.
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.50
4.	Württ. Vereinsbk.	150.25
5.	Oesterr.-Ung. Bank	768.
6.	Oesterr. Länderbk.	188.50
5.	» Creditanst.	298.12
5.	Ungar. Creditbk.	192.
5.	» Esk. u. W.-B.	128.80
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	220.87
4.	Allg. Els. Bkges.	99.

4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	121.20
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	133.50
5.	Banque Ottomane	110.40
	Zf. Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	246.
4.	Lübeck-Büchen.	169.90
4.	Marienb.-Mlawka	85.50
4½	Pfälz. Maxbahn	154.70
4.	» Nordbahn	142.
4.	Werrabahn	—
7.	Ver. Arad. Csa. S.W.	102.
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
5.	Buschtiehrad. B. »	—
4.	Czaketh.-Agram »	—
5.	» Pr.-Act. »	—
4.	Dux-Bodenb. alt.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	248.25
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	297.
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	64.25
5.	» Nordwest »	—
5.	» » Lit. B »	227.—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	140.80
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	89.10
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	147.60
4.	» Nordost	105.60
4.	Verein. Schweizb.	77.
4.	Ital. Mittelmeer	97.80
4.	» Meridionales	134.20
4.	Westmeilianer	49.40
4.	Luxemb. Pr.-Henri	98.20
	Zf. Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	—
5.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	455.
5.	» Zuckerf. Wagh.	55.30
4.	Dierbr.-Ges. Frkf.	142.
5.	» » Pr.-A.	106.50
4.	Brauerei Binding	265.
4.	» Duisburg	—
4.	» z. Eiche (Kiel)	180.
4.	» z. Essighaus	62.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	127.50
4.	» Kempff	151.30
4.	» Mainzer Act.	241.50
4.	» Park Zweibr.	127.
4.	» Stern, Oberrad	261.50
4.	» Storch, Speyer	103.
4.	» ver. Grün & Sgr.	100.
4.	» Werger	92.50
4.	Brauhaus Nürnberg	140.
4.	Cementw. Heidelb.	163.
5.	Chem. Fabr. Grnau.	279.
4.	» Goldenbg.	187.50
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	120.50
4.	Dpfkornb. u. Hofef.	49.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.
5.	D. Verlagsanstalt	161.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	270.60
5.	Int. Elektr. G. Wien	134.30
4.	Elect. A. Schuckert	243.30
5.	Farbwerke Höchst	410.50
5.	Filzfabrik Fulda	167.80
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	112.80
5.	» Trambahn	257.

4.	Gelsenk. Gusst.	188.30
4.	Glasindustr. Siem.	241.40
3.	Graner Trambahn	150.
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	192.50
6.	» » » » Pr.-A.	198.50
5.	Kölner Strassenb.	257.
4.	» Verl. u. Druck.	88.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	100.
5.	Nied. Leder f. Spier	226.
4.	Nordd. Lloyd	109.20
4.	Röhrenk.-F. Dürr	106.
5.	Spinn. Hüttenhm.	91.50
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	111.10
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Velocs it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Frft. Gum.	130.
4.	» D. Oelfabriken	108.70
5.	» Schuhst. Fulda	147.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	99.80
4.	Westf. Jute-Spinn.	116.50
4.	Zellstoffth. Waldh.	282.20
4.	Zellstoffv. Dresden	124.50
	Zf. Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	216.50
4.	Concordia, Bgb.-G.	245.50
4.	Courl Bergw.-A.-G.	—
6.	Dort. U. Pr. A. Lit. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	187.
4.	Harpener Bergbau	173.60
4.	Hibern.-Bergw.-G.	193.05
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kalkw. Ascherslebn.	148.
5.	» Westeregeln	200.
*.	Lothr. Eisenwerke	—
6.	» Pr.-A. Lit. A.	—
4.	Massen, Bgb.-Ges.	143.30
5.	Oest. Alpine Mont.	151.
4.	Riebeck Montan	203.80
4.	Ver. Kön. & Laurah.	211.65
	Zf. Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	100.45
4.	» West Slb. fl.	84.30
4.	» » Gold ℳ	100.80
4.	Elisabeth stpfl. »	107.80
4.	» stfr. »	101.
4.	Franz-Josef Slb. fl.	—
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.30
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	113.50
5.	» Lit. A. Silb. fl.	93.80
5.	» » B. » »	93.25
5.	» Südl. Lomb. Gd.	168.
4.	» » » » ℳ	99.40
3.	» » » » Fr	76.10
3.	» » » » 1871 »	—
5.	» Ung. Stab. G. fl.	115.70
4.	» » » » ℳ	102.10
3.	» » 1-8 Em. Fr	93.80
3.	» » 9 » »	—
3.	» » v. 1885 »	87.05
3.	» » Erg.-N. »	91.80
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	106.40
3.	» » » »	85.95
3.	Raab-Oedb. » »	80.90
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	101.50
5.	Ung. Galizische fl.	91.75
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.70
3.	» » 500r	57.70
4.	» Mittelmeer »	96.80
3.	Livornesser »	60.20

4.	Sardin. Secund. Le.	87.08
3.	Südit. (Méridl.) Fr.	60.95
3.	» » 500r »	60.95
5.	Toscan. Central »	95.70
5.	Westsic. v. 1879 »	100.70
5.	» » v. 1880 »	—
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.65
3.	Gr. Russ. E-B.-Ges. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	102.90
4.	Ryässan-Kozl. ℳ	101.
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	102.90
5.	Anatolische ℳ	97.20
3.	Port. v. 86 Beira B. »	62.90
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Odste de Minas stfr.	65.50
	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4.	Brunsw. & W. 1938	74.20
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.55
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	105.20
6.	Central Pac. 1859	101.30
6.	do. (Jonq Vall) 1900	101.40
4.	Chic. Burl. N br. 1927	109.10
6.	» Milw.-St. Paul 1910	116.80
5.	» » » » 1921	114.95
4.	» » » » 1989	100.50
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	107.60
4.	» » » » 1936	94.75
5.	Georgia Centr. 1937	91.75
4.	Illinois Centr. 1953	99.
6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.90
3.	» » » 1980	66.
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6.	North Pac. I. M. 1921	113.80
4.	do. Prior. L. 1997	99.20
3.	do. Gen. » 2047	65.70
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	85.80
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	97.
6.	Missouri Cons. 1920	101.
6.	South Pe Cal. 1905-6	108.40
7.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	107.50
3.	» » Gen. M. & C.	54.
	Zf. Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	97.10
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	97.30
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.60
3½	» » » »	97.30
3½	D. Grundsch.-B. »	99.25
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	100.45
4.	» » v. 1886 90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	97.70
3½	» » » XV. »	99.30
4.	Ldw. Crdbk. Pkf. »	100.75
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	97.50
3½	» » »	98.50
3½	Meining. Hyp-B. »	97.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.10
3½	» » » ℳ	98.80
3½	Mittld. Bode. Credit »	99.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.20
3½	» Lit. M »	100.50
3½	» » N »	—
3.	» » O »	96.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	97.30
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—

4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.30
3½	» » » »	96.55
3½	» » » »	—
4.	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.10
4.	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	100.30
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.70
3½	» » » »	96.80
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	97.20
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	94.50
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	104.70
3½	» » » »	97.20
5.	Serb. St. R.-C.-A. Fr.	—
	Anlehensloose.	
	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	144.20
4.	Bayer. » » 100	—
5.	Don. Regul. S. fl. 100	109.90
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	120.30
3½	» » II. » 100	109.90
3.	Holl. Comm. fl. 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.75
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	135.
4.	Oest. v. 1854 S. fl. 250	160.
5.	» » 1860 » 500	124.20
3.	Oldenburger Th. 40	133.
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	91.70
*3	Türk. Frs. 400 (I. C. 76)	35.05
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	37.45
—	Augsburger » 7	24.10
—	Braunschw. Th. 20	116.
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	25.40
—	Genua Lo. 150	144.
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.10
—	Meininger fl. 7	23.50
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	331.50
—	» Credit » 58 » 100	345.10
—	Pappenheimer fl. 7	23.15
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	281.
—	Venetianer Lo. 30	23.50
	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	168.60
	Antwerpen-Brüssel	80.60
	Italien	74.27
	London	20.43
	Paris	80.67
	Schweizer Bankplätze	80.45
	Wien	169.62
	Gold u. Papiergeld.	
	20-Frankon-Stücke	16.17
	Dollars in Gold	4.16
	Dukaten	9.62
	Engl. Sovereigns	20.36
	Russ. Banknoten	216.50
	Amerik. »	4.19
	Französ. »	80.60
	Oesterr. »	169.60

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Strickwolle.

Wer gute **Strickwolle** haben will, versuche meine so beliebte **Wolle**, 10 Loth zu 38 Pf. bis zu der feinsten Cashmerwolle, die weder einläuft und nur dauerhaft ist. Strümpfe und Socken von 15 Pf. an, in Handgestrickt nur 95 Pf., sowie alle möglichen Wollartikel zu bekannt billigen Preisen nur bei 12285

Neumann, Spiegelgasse 1, Hauptgeschäft, und Ellenbogengasse 11.

Kiefernadel-Duft

(Coniferengeist mit Eucalyptus-Oel).

Mein **Eucalyptus-Coniferengeist** ist nicht nur ein beliebtes und angenehmes Zimmerparfüm, sondern er besitzt auch die vortrefflichsten Eigenschaften als Luftreinigungsmittel wegen seiner kräftig desinficirenden Wirkung und seiner Fähigkeit, den Sauerstoff der Luft rasch zu ozonisiren. Brust- und Lungenleidende werden deshalb den wohlthuenden Einfluss dieses Parfüms auf die Athmungsorgane besonders angenehm empfinden. 12960

Fl. 1.00 u. 1.50; ½ Ltr. 3.50 Mk.

Ferner empfehle ich in vorzüglicher Qualität:

Zimmerparfüms

mit natürlichem Blumengeruch, wie **Flieder, Heliotrop, Maiglöckchen, Veilchen etc. etc.**

Fl. 1.00 Mk., ½ Ltr. 3.50 Mk.,

sowie **Lavendelsalz (Lavender-Salt),**

hübsche grüne Fl. m. Glasstopfen à 1.50 und 3.00 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hôtel). **Wilhelmstrasse 30.**

Frankfurt a. Mk., Kaiserstrasse 5.

Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

Birken-Stammholz,

gerindet, liefert j. Quant. billigst

Ph. Kahlmann, Kemel, Post Kemel.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**

(Telephon 527),

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und **Adelheidstrasse 2 a,**

empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winterbedarfs zum gefl. Bezuge für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerungen:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen,
Ia Qual. gewasch. und gesiebte Nußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qual. Braunkohlen-Patent-Briketts,
Ia Qual. Heiz-Coks in verschiedenen Körnungen für Central-Heizanlagen, sowie
Grude-Coks, Buch.-Holzkohlen, Carbon-Natron, Lohkuchen, Anzünde- und Brennholz, ferner:
Kohlscheider-Anthracit-Würfelkohlen für amerikanische und andere Dauerbrandöfen,
halbfette Würfelkohlen, nicht backend und nicht rußend, für Salon-Oefen.

Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich, mit Bestellung und Bezug nicht länger zu warten. 12701

Die Kohlen-, Coaks-, Brennholz- und Baumaterialien-Handlung

W. A. Schmidt.

Moritzstraße 28, Telephonruf 226,

empfiehlt:

Sämmtliche Sorten **Kohlen, Coaks, Briquettes** ꝛc., für alle Feuerungsanlagen, von den ersten Zechen des Ruhr- u. Aachener Gebietes, **Ia Buchen- u. Kiefern-Holz,** sowie alle sonstige Brennmaterialien zu den billigsten Preisen.

Preislisten werden auf Wunsch jeder Zeit gern verabfolgt. 11533

Zimmerspäne billig zu haben.
M. Raab, Mainzerstraße, Wohn.: Moritzstraße 47.

Mk. 1.25 **Fste. Süßrahmbutter** bei 10 Pfd. Mk. 1.20.
45 Pf. Ftr. Margarine per Pfd. 50, 60 u. 75 Pf.
40 Pf. Vorzügl. Speiseöl per Sch. 48, 60 u. 70 Pf.
40 Pf. Garant. reines Schmalz 45 u. 50 Pf.
21 Pf. Beste Kernseife bei 10 Pfd. 21 Pf.
45 Pf. Stearinlichte, volles Pfund, 50 u. 60 Pf. 13525

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Probiren Sie meine so beliebte 13218

Theemischung neuester Ernte das Pfund Mk. **2.25.**

Louis Schild, nur **Langgasse 3.**

Man verlange **Scherer's Cognac**

Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt

Ärztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen:

Franz Blank (Center), Bahnhofstr. 12.
C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
P. Enders, Michelsberg.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstrasse 79.
J. Huber, Bleichstrasse 15.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
F. Klitz, Rheinstrasse 79.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse. 3701

!Zwei Waggonladungen Steingut!

in guter Qualität zu bisher hier noch **nicht gekannten** Preisen.

Ein grosser Posten kleiner u. mittelgrosser Teller, gerippt und glatt, so lange Vorrath, Stück **3 Pf.**

Ein grosser Posten Speiseteller, glatt, tief und flach, Stück **6 Pf.**

Ein grosser Posten weisser Obertassen Stück **3 Pf.**

Haushaltungstonnen, blau Zwiebelmuster, prima Waare, Stück **35 Pf.**
Holzetagère mit 6 Gewürztonnen, dazu passend, **1 Mk.**
Salz- und Mehlmetzen mit Holzdeckel, blau Zwiebelmuster, Stück **50 Pf.**
Essig- und Oelkrüge, blau Zwiebelmuster, Stück **35 Pf.**

Kaffee-Service, 9-theilig, Kaffeekanne, Milchkanne, Zuckerdose und 6 Tassen, **1.20 Mk.**
Ein Satz Gemüseschüsseln, gerippt, 6 Stück **50 Pf.**

Waschgarnitur, 4-theilig, weiss, Kanne, Becken, Nachttopf und Seifenschale, **95 Pf.**
Waschgarnitur, 5-theilig, bunt, **1.50 Mk.**
Waschgarnituren, 5-theilig, gross, hochfein decorirt, äusserst preiswerth, von **2.50** bis **6 Mk.**
Toiletteeimer, complet, mit Trichter und Henkel, **2.50 Mk.**

Ausserdem noch viele andere Artikel in **Steingut,** wie: Butterdosen, ovale und runde Fleischplatten, Eierbecher, Leuchter, Nachtgeschirre etc. **zu enorm billigen Preisen.**

!Zwei Waggonladungen ächtes Porzellan!

erstaunlich billig.

Tassen, ächt Porzellan, mit Untertassen **10 Pf.**
„ „ „ „ „ bunt, **20 Pf.**
Kaffee-Service, 9-theilig, hübsch decorirt, **3.— Mk.**
Dejeuners, 5-theilig, hübsch decorirt, **2.— Mk.**
Kaffeekannen von **30 Pf.** an, in allen Grössen.

Aeusserst günstige Offerte für **Wirthe** u. **Pensionen:**
Dicke Speiseteller, tief und flach, Dutzend **2.80 Mk.**
Dessertteller, 19 cm dick Porzellan, „ **1.60** „
Compotteller, 15 „ „ „ „ **1.10** „
Ovale Fleischplatten, dick Porzellan, von **20 Pf.** an, in allen Grössen.

Tafel-Service, 23-theilig, reich u. geschmackvoll decorirt, **13.50 Mk.**
Auch in jeder beliebigen grösseren Zusammenstellung zu haben.

!Ausstellung einer Musterküche im 1. Stock!

Besichtigung gerne gestattet.

Grosses Lager
in
Emaille- und Blechgeschirr,
Holz- und Bürstenwaaren
in guter Qualität zu enorm billigen Preisen.

Reichhaltige Auswahl
in
Decorations-Gegenständen: Japanische Fächer u. Schirme, Wandbilder, Markartbouquets, Nipp-, Bauern- u. Ecktische, Tafelaufsätze, Blumenvasen, Albums etc.

Neu eingeführt:
Küchenmöbel, Waschkörbe in allen Grössen, **Garderobeständer,** massiv gearbeitet, **Stehleitern,** 5 Stufen 3 Mk., grösser 3.75 Mk. und 5 Mk.

Anerkannt billigste Bezugsquelle
für
Brautleute, Wirthe, Pensionen u. Wiederverkäufer.
Versandt auch nach auswärts.

A. Würtenberg's Bazar,

Ellenbogengasse 10,
Detail-Verkauf.

Neugasse 7a,
Engros-Lager.

12960

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 489. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

(16. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Clifte.
Autorisirte Uebersetzung von M. Schmidt.

„Das ist ein schöner Brief!“ rief Constanze. „Wie sehr wünschte ich, wir wären bei ihnen. Glaubst Du, Mary, daß wir nach Italien reisen könnten?“ und ohne eine Antwort abzuwarten, fuhr sie lebhaft zu plaudern fort, während ihre Schwester das Schreiben, das sie so sehr erfreut hatte, noch einmal überflog. „Ich bin so oft entzückt gewesen von den Berichten, die ich über Neapel und seine Umgebung las — der weitberühmte italienische Himmel, der liebliche Golf, die Grotte des Posilippo, wo Virgil begraben liegt, und die Osterien mit ihren Gärten, die sich längs der Küste hinziehen.“

„O ja,“ sagte Mary, „und die Mergellina ist jedem Reisenden bekannt.“

„Und dann die Insel Capri, wo das Ungeheuer Tiberius hauste.“

„Und Sorrento,“ fiel Mary ein, „wo mein Liebling Tasso geboren ward; und wir dürfen den grollenden Vesuv auch nicht vergessen, der einen scharfen Kontrast mit dieser sonst so friedlichen üppigen Landschaft bildet. Doch leider hat es für uns jetzt keinen Zweck, dabei zu verweilen; wir sind hierhergekommen in der Absicht, wenigstens ein Jahr zu bleiben, und wir dürfen nicht so schwach sein, uns durch die verlockenden Schilderungen Anderer irre machen zu lassen. Die Studien, die Du begonnen hast, werden kaum vor Ablauf eines Jahres vollendet sein.“

„Dann hoffe ich, daß wir nächstes Jahr gehen können,“ versetzte Connie mit einem leichten Seufzer. „Wie lange gedenken die Ariaras noch in Italien zu bleiben?“

„Wie kann ich das wissen? Ich habe Dir den Brief vorgelesen; so spät es auch ist, will ich ihn doch noch beantworten ehe ich zu Bette gehe, also wünsche ich Dir gute Nacht.“

„Wie werden sie überrascht sein, zu hören, daß wir auf dem Continent sind!“ fuhr Connie, die Entlassungsformel nicht beachtend, fort.

„Ueberrascht, gewiß, und es wird ihnen um so mehr leid thun, daß wir zwar über den Kanal gekommen, aber doch noch so weit von ihnen entfernt sind.“ Mit diesen Worten setzte sich Mary an den Schreibtisch, und nachdem Constanze endlich definitiv gute Nacht gesagt hatte, gab sie sich in der Stille der Einsamkeit einem Rückblick auf die Zeit hin, die verstrichen war, seit sie zuletzt Nachrichten mit dieser guten und geistreichen Freundin ausgetauscht hatte — eine lange und wechselvolle Zeit, bald voll stillen Glückes, bald durch die Schatten der Trauer getrübt; und während dieser Zeit waren die, welche damals Kinder gewesen, erwachsene Mädchen geworden, die ihre Rollen im Leben spielten und die Wechselfälle desselben erfuhren, die eine mit heiteren Aussichten, die andere mit umwölkten.

Dann wandte sie ihre Betrachtung auf sich selbst und die Revolution, die gleichsam mit ihr vorgegangen, die sie aus ihrer früheren friedlichen Zurückgezogenheit aufgeschreckt und in wenigen Monaten ihre Lebensweise und Gewohnheiten so gründlich verändert hatte, daß es ihr wie ein Traum erscheinen wollte. Der Gedanke an die Verantwortlichkeit, die jetzt auf ihr lag, begann fast sie zu beunruhigen, als sie plötzlich aus ihrem Sinnen aufgeschreckt ward durch ein unfreundlich klingendes „Bon soir!“ Ihre Bestürzung ward erleichtert durch die Entdeckung, daß die verdrießlichen Töne von einem grauen Papagei herrührten, den Nathalie, die französische Zofe, vor einigen Tagen von Hause mitgebracht und Constanze zum Geschenk gemacht hatte. Um die Nachtruhe des unwillkommenen Mahners nicht weiter zu stören, stand Mary auf und bedeckte den Käfig; darauf zögerte sie nicht länger, Feder, Tinte und Papier in Anwendung zu bringen, damit der Gruß in die Ferne gleich am nächsten Morgen seiner Bestimmung entgegen gehen könnte.

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

Unter regelmäßiger täglicher Beschäftigung schwand die Zeit dahin, ohne daß Mary oder Constanze je von Langeweile geplagt worden wären. Signor Murro war mehr und mehr entzückt von seiner Schülerin, aber das Vergnügen, das er bisher an den Singstunden gehabt, wurde jetzt manchmal gestört durch den ungeladenen neuen Ankömmling, der seine nichts weniger als musikalische Stimme um jeden Preis hören lassen wollte. Die Verwünschungen, welche der Maestro gegen den selbstgefälligen Papagei — Jaco mit Namen — schleuderte, waren dann fürchterlich zu hören, und sein Brrrr rollte wie grollender Donner.

Die Leserinnen werden fragen, warum Jaco nicht vor Beginn der Singstunde entfernt wurde? Wir wissen darauf nur zu antworten, daß in Folge von Nathaliens übergroßer Vorliebe für ihren Günstling dieses ebenso einfache wie zweckmäßige Verfahren zuweilen vergessen wurde — und so konnte es vorkommen, daß plötzlich bei der effektvollsten Stelle des Gesanges, wenn Constanzens Töne schmelzend genug waren, um die härtesten Herzen zu erweichen, ein lauter höhnischer Schrei dazwischen gellte; worauf der Meister, in der Begleitung innehaltend, sich wüthend auf seinem Stuhl herumdrehte, sein Angesicht gegen den Musikthäter gewendet und seine Gehörorgane mit den Händen bedeckend, in einen Sturm von Schimpfreden gegen den unbußfertigen Sünder ausbrach, bis die schleunigste Verdammung des Uebelthäters seinen Zorn besänftigte.

Jaco war jedoch nicht so leicht zum Schweigen zu bringen; selbst aus der Entfernung ließ er noch immer sein mißtöniges Geschrei hören, zur Verzweiflung des Künstlers, der ihm gern den Hals umgedreht hätte, wenn dies thunlich gewesen wäre. Nathalie war in steter Furcht, daß eine solche Katastrophe sich eines Tages ereignen möchte, und rief ihrem Liebling, wenn sie den Maestro kommen hörte, den Käfig wegtragend in angstvollen Tönen zu:

„Gare à toi, mon perroquet!“

Elftes Kapitel.

Frei!

„Was machst Du, Henriette?“ fragte Mrs. Delville eines Nachmittags, in das Schlafzimmer ihrer Tochter tretend, wo sie den Boden mit zerrissenen Briefen übersteuert fand, Schreibpult und Mappe offen auf dem Tisch, Schubladen ausgeräumt, kurz, Alles, was bisher heimlich und sicher verwahrt gehalten worden, rücksichtslos der allgemeinen Ansicht ausgesetzt, oder auch der Zerstörung preisgegeben. Das junge Mädchen selbst bot ein Bild der Trostlosigkeit dar. Indem sie aufschaute und den Blicken ihrer Mutter begegnete, erfüllten Thränen ihre sanften zärtlichen Augen und wurden in stolzem Schweigen langsam abgewischt.

„Dein Papa und ich haben uns gewundert, wo Du bliebest,“ sagte die besorgte Mutter. „Was für ein Anfall von Aufräumungswuth hat Dich ergriffen, mein Kind? Doch — Deine Thränen stimmen seltsam zu solcher — Ordnung.“

„Ordnung!“ brach es endlich von Henriettens Lippen, in einem sarkastischen Tone, der ihrer Mutter durchs Herz schnitt. „Du siehst die Trümmer, die der Sturm zurückzurückgelassen hat.“

„Der Sturm? Was sagst Du? Bist Du krank, liebste Hettie?“ forschte Mrs. Delville, erschrocken, ihre Tochter so außer sich zu sehen.

Bewegt durch den mütterlichen Zuspruch schien Henriette sich sammeln zu wollen. „Vergieb Mama, ich war so in Gedanken — in Gedanken.“ — Doch mit einem Seufzer versank sie aufs Neue in ihre Träumerei — oder sollen wir sagen in Bewußtlosigkeit?

„Was nützen die müßigen Gedanken?“ sagte Mrs. Delville, einige der zerstreuten Papiere vom Boden aufhebend und auf den Tisch legend.

„Verbrenne sie, o verbrenne sie!“ rief Henriette, dies beobachtend.

„Das will ich gern, wenn Du Dich aufraffen und die traurigen Erinnerungen verscheuchen willst. Komm und mache einen Spaziergang mit Papa und mir.“

„Traurig? — ich will nicht traurig sein,“ versetzte Henriette. „Er — Ronald — amüsirt sich ja, frei wie die Luft, die er athmet, und ich will auch — frei sein! — Was machst Du, Mutter? Diese Papierschnitzel sind nicht werth, aufgehoben zu werden. Ich habe sie weggeworfen, und nun sollen sie verbrannt werden — verbrannt, vernichtet — Bruchstück von einem Ganzen, das in Trümmer ging. Ich will nicht traurig sein; doch — warum schrieb er mir nicht wenigstens noch ein einziges Mal — noch ein Lebewohl — nach so vielen Versprechungen — so vielen Betheuerungen der Liebe? Nur noch ein Lebewohl!“ wiederholte sie unter einem neuen leidenschaftlichen Thränenausbruch. „Lies diese Briefe, Mutter, dann wirst Du sehen — — Ach, ich vergaß, sie sind ja zerrissen, und er ist fort, ist hin! Alles ist hin!“

Erschöpft von diesem Ausbruch der Verzweiflung stützte sie das schwere schmerzende Haupt in beide Hände; und wahrlich, nicht der Kopf allein, auch das arme Herz war schwer genug.

„Höre mich, Kind,“ tröstete die Mutter. „Ich begreife Deinen Schmerz; aber Du wirst vielleicht noch eines Tages dankbar dafür sein, daß es so gekommen ist. Ich zweifle manchmal, ob Ihr, Du und Ronald, wirklich vollkommen für einander paßtet, ob er der Rechte wäre, der Dich fürs ganze Leben glücklich gemacht hätte.“

„Wirklich? Du zweifeltest?“ fragte Henriette, den Kopf ein wenig erhebend.

„Ja, und nun hat es sich gezeigt, das die Hingebung, deren Deine Natur fähig ist, bei ihm nicht die volle Erwiderung fand, daß er schwach war, sobald sich Schwierigkeiten erhoben.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 23.

Diese Woche
bedeutend reducirte Preise
auf
coul. Roben- und Blousenstoffe.

12986

Zöpfe v. 1 Mk.,
Haaruhrketten v. 2 Mk. an,
sowie alle **Haararbeiten** w. in moderner wie vorzüglicher Arbeit **billigst** angefertigt, da keine theure Ladenmiethe, Kirchgasse 23, 2.
Specialität: Weiße und graue Haararbeiten.
Ruhöl gegen **Ergrauen** der **Haare** . . . . . **Mk. 1.00.**
Entdaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich, „ **1.50.**

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 12077
Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen.

Das Auge
erfordert naturgemäss die gewissenhafteste, fachkundigste Behandlung. Wohlberechtigtes
Vertrauen und Renommée
geniesst auf diesem Gebiete bei streng reeller Bedienung und anerkannt billigen Preisen
R. Petitpierre,
academisch ausgebildeter Fachmann,
Optisches Geschäft I. Ranges,
Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden, Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse und Bärenstrasse. 12509

Wohnungs-Wechsel.
Hiermit mache meinen werthen Auftraggebern die ergebene Mittheilung, daß ich von **Schlachthausstraße 13** nach
Schiersteinerstraße,
Haus der Frau **Sprenger,** Wwe., verzogen bin. Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mich auch in meiner neuen Wohnung mit Aufträgen gütigst berücksichtigen zu wollen. Aufträge für mich nehmen gütigst entgegen mein Bruder, **E. Kress,** Mainzerstraße 31, und Herr **Kreckel,** Gastwirth „Zum Rheinischen Hof“, Ecke Neu- und Mauergasse. — Indem ich mich für sämmtliches Lastfuhrwerk bestens empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll
Reinhard Kress, Fuhrunternehmer.

Tischkarten. Grösste Auswahl bei **C. Schellenberg** Goldgasse 4. 13027

Reinetten, Tafel- und Kochäpfel Ctr. v. 14 Mk. an, gepflückt, nicht Waggon, zu h. Hermannstraße 12, 1 St. 12685

Reichshallen-Theater.

Telephon 707.

Colossalen Erfolg

erzielt täglich

das gegenwärtige

Pracht-Programm.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Ad. Lüneer.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Um- und Wegzügen 2c. 2c. versteigere ich zufolge Auftrags

heute Donnerstag,

den 20. October cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,

in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8,

nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:

Eine Nußb.-Salon-Einrichtung, best. aus: Verticow, achteck. Tisch, Spiegel mit Trümeaux u. Sopha mit 4 Sesseln mit Plüschbezug; **1 Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung,** best. aus: 2 hochhaupt. Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttische; **1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,** best. aus: Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und st. Diener; ferner 1 eleg. Salon-Garnitur, best. aus: Sopha und 6 Sessel mit feinem Plüschbezug, Sopha und 2 Sessel, mit Seiden-Damastbezug, einzelne Sopha's und Sessel, Mahag.-Büffet, Mahag.-Silberschrank, Mahag.-Consolen mit u. ohne Marmor, Mahag.-Eckschrank, Mahag.-Stegtisch, Nußb.-Herren-Schreibtisch u. Ausziehtisch, sonst. Tische, Eichen-Bauern- und andere Stühle, mehrere vollst. Betten, Rochstuhl, Humpendrett, Toilletten- u. andere Spiegel, Kassenschrank, Nähmaschine, Meyer's Conversations-Lexikon, Doppelflinte, 1 silb. und 2 goldene Damen-Uhren, Gasüstre, Hänge- und Stehlampen, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, Vorlagen, Wasch- und Bringmaschinen, 2 Kinderwagen, versilb. Bowle, Waschgarnituren, Kerzen, Kandelaber, Glas, Porzellan, Weißzeug u. dergl. mehr.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

R. Brandstätter & Co.

Bankgeschäft

Hauptgeschäft: **Essen a. d. Ruhr.** Zweiggeschäft: **Düsseldorf.**

Commanditirt durch

von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld.

Provisionsfreier An- u. Verkauf

von

Kohlen-, Kali- und Erz-Kuxen, Actien, Bohrantheilen, Obligationen.

Depeschen „Montanmarkt".

Fernsprecher: Essen No. 241. 608. 616. Düsseldorf No. 1851. 1064.

Großer Möbel-Verkauf.

Ph. Lendle, Möbel-Polsterer,
Ellenbogengasse 9.

Zwanzig Küchenschränke 24—48 Mk., altdeutsche Küchen-Einrichtung 190 Mk., mehr als 40 complete Betten für jeden Stand, Kommoden von 20—40 Mk., Plüschgarnituren mit 4 Sesseln 180 Mk., über 50 Stück Matratzen in Seegras, Wolle, Asbest und Roßhaar, complete Schlafzimmer 650 und 800 Mk.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 8018

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Kein Laden. **Trauringe,** massiv. Gold, 8- u. 14-karat. Kein Laden.

Wilh. Mesenbring,
Kirchgasse 24, 1 St.,
vis-à-vis **Schneider.** 12971

Was ist Palmin?

Erklärung: Palmin ist das reinste, edelste und weit frei von jeder Fettsäure, das bekömmlichste Speisefett, das existirt. Palmin, welches wie Butter bräunt, ist auch außerordentlich wichtig für Magenleidende, weil alle damit bereiteten Speisen auch damit bereitetes Backwerk auffallend leicht verdaulich sind. Selbst Hunderte von aristokratischen Familien lassen daher nur noch Palmin im Haushalte verwenden. Palmin ist, bei 65 Pfg. das Pfund, halb so billig wie Butter und hat außerdem ca. 20% mehr Fettgehalt wie Letztere, also das billigste Speisefett für Jedermann, ob reich ob arm.

Palminspeisen sind köstlich von Geschmack, daher auch für jeden Feinschmecker interessant. Der größte Hausfrauen-Verein Deutschlands — der Lettverein in Berlin — hat sich für Palmin entschieden. Ein Spezialrezept, die „Kaiserin Friedrich-Torte" mit Palmin gebacken, hat ihrer Vorzüglichkeit halber, die Genehmigung der Benennung Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich gefunden.

Naturgemäß tauchen jetzt, nachdem die Firma H. Schlinck & Cie. in Mannheim mit Palmin das erste und beste Pflanzenspeisefett überhaupt erst geschaffen, Nachahmungen auf, die zum größten Teil unfertige, ungenießbare, ranzig schmeckende, unangenehm riechende Produkte sind, was selbst das Publikum leicht feststellen kann. Machen Sie ohne Vorurteil einen kleinen Versuch zu 10 Pfg. 10 Pfg.-Proben zu haben bei

Herrn **C. Acker,** Gr. Burgstr. 16, **W. Schild,** Friedrichstr. 16, **O. Siebert,** Taunusstr. 50, **L. Lendle,** Stiftstr. 18, **Ad. Wirth Nachf.,** Kirchgasse, **G. Stamm,** Delaspeestr. 5, **D. Fuchs,** Saalgasse 2, **J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstr. 4, **J. W. Weber,** Moritzstr. 18, **W. Plies,** Herrngartenstr. 7, **H. Neef,** Rheinstr. 63, **Ed. Böhm,** Adolphstr. 7, **J. Frey,** Schwalbacherstraße, **Fr. Groll,** Adolphsallee, **Th. Hendrich,** Dambachthal 2, **Ph. Neigenfind,** Oranienstraße, **F. Klitz,** Rheinstr. 79, **P. Quint,** Markt, **E. H. Klein,** Kl. Burgstr. 1, **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring, **A. Genter,** Bahnhofstr. 12, **J. Minor,** Schwalbacherstr. 33, **C. Brodt,** Albrechtstr. 16, **J. Prätorius,** Kirchgasse 28, **A. Weber,** Kaiser-Friedrich-Ring 2, **A. Höpfner,** Bismarckring 28, **Ph. Kissel,** Röderstr. 27, **W. Weber,** Westendstr. 3, **A. Seuschald,** Bismarckring 37, **A. Raybach,** Wellritzstraße 22, **A. Kortheuer,** Nerostraße. F 167

General-Vertreter für Wiesbaden: A. Behnke, Walramstraße 30.

Das Special-Geschäft in Oefen und Herden

von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfiehlt sein ausgedehntes Lager in

Reissmann's Dauerbrandöfen

mit Patentregulator,

Colonia-Dauerbrandöfen,

Füll-Reguliröfen in bunt emaillirter, vernickelter oder schwarzer Ausführung,

Irische Oefen etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Musterlager: Saalgasse I u. 2, Hauptlager: Schiersteinerstr. 4.

10348

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches!

Paul Gassen, Köln a. Rh. F 291

Zwetschen zu haben per Pfd. 8 Pf., im Centner billiger, Mühringstraße 10. 11913

Anzünde- und Brennholz.

Fein gebohltes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartschnitte), zu Anzündeholz leicht nachspaltbar, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb.

Kartoffeln, dick und mehlreich, Kumpf 22 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Reichelbräu Kulmbach.

Einzige Grossbrauerei Bayerns, die nur für den Export arbeitet.

Production ca. 130,000 Hectoliter.

Ia kräftiges dunkles Exportbier,
Ia mitteldunkles Exportbier,
ff. helles Salonbier.

Goldene kgl. bayr. Staatsmedaille Nürnberg 1896:

„Für besonders stark eingesottene, nur für den Export bestimmte dunkle und helle Biere von hervorragender Qualität und für bedeutende Leistungsfähigkeit."

Die Biere sind von vortrefflichem Geschmack, blank, vollmundig und werden wegen ihres erheblichen Nährwerthes und ihrer guten Bekömmlichkeit ärztlich überall warm empfohlen.

Vertreter für **Wiesbaden** und **Umgebung:**

Friedrich Eschbächer, Röderstrasse 35.

Ausschankstellen in Wiesbaden:

Eschbächer, Friedr., zum Poppenschänkelchen, Röderstrasse 35,
Abler, Georg, zum Sprudel, Taunusstrasse 27,
Brech, Adolf, Bahnhofstrasse 20,
Mader, Anton, zum Stolzenfels, Gerichtsstrasse 5,
Mehler, Hotel, Mühlgasse 3,
Reichel, Georg, zum Sedan, Sedanplatz,
Ritter, Emil, Bürger-Schützen-Corps, Unter den Eichen,
Katholischer Leseverein, Casino, Luisenplatz,
Rühler, Wilh., Biebricher Warte.

Pfaffendorf:

Besier, Peter, Reichskrone.

Dietz:

Eimicke, Carl, zum Deutschen Haus.

Gunternau b. Weilburg:

Gutberlet, H.

Schlangenbad:

Luft, Carl, Wambacher Mühle.

Langenschwalbach:

Nader, Herm., zur Walkmühle.

Erbach a. Rhein:

Rauch, Fritz, zum Rheinblick.

Schierstein:

Schmidt, Chr., Kaiser Friedrich.

In Flaschen zu haben bei:

Eschbächer, Fr., Röderstrasse 35,
Böhm, A., Friedrichstrasse 8,
Böttgen, Th., Friedrichstrasse 7,
Butzbach, W., Karlstrasse 32,
Dorbath, Aug., Oranienstrasse 54,
Enders, P., Michelsberg 32,
Ernst, Aug., Bertramstrasse 8,
Faust, Georg, Oranienstrasse 33,
Gernand, Fritz, Herrngartenstrasse 7,
Horn, Carl, Adolphstrasse 5,
Klitz, Fried., Rheinstrasse 79,
Knapp, Ferd., Jahnstrasse 5,
Lang, Wilh., Friedrichstrasse 12,
Müller, Wilh., Platterstrasse 24,
Röhrl, Alois, Geisbergstrasse 5,
Ruf, Joh., Adelheidstrasse 5,
Schmidt, Fritz, Ecke Wörth- und Jahnstrasse,
Schupp, Ph., Kellerstrasse 11,
Wirth, Leop., Roonstrasse 8,
Zöller, Aug., Moritzstrasse 72
Basting, Rud., Winkel.

12440

20 Stück grosse Salon- u. Zimmer-Teppiche

in nur allerbesten Qualitäten, ca. 3½ Meter breit u. 4½ Meter lang, habe ich mit bedeutender Preisherabsetzung zum sofortigen Ausverkauf gestellt. 12313

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

Die

Anfertigung aller Art von Zeichnungen

in Strich- und Federmanier, wie Illustrationen, Diplome u. dergl., sowie Malereien in Aquarell u. Oel übernimmt unter Zusicherung gediegener Ausführung 11082

H. Bouffier's Malschule,
Schwalbacherstraße 14.

Gesetzlich geschützt!

Postkarten-Loose

(D. R. G. M. No. 87 239)
mit verschiedensten Ansichten.
Von 8000 Gewinnen sind die
Hauptgewinne
im Werthe von F 69
50.000 Mk.,
10.000 Mk., 5000 Mk. u. s. w. u. s. w.
Postkarten-Loose für **1 Mk.**
(Porto u. Gewinnliste 20 Pf.)
versenden

Th. Lützenrath & Co.,
Bahnhofstr. No. 29. **Erfurt,** Bahnhofstr. No. 29.

Bendelschuhe, extra schwer, gefüttert per Paar Mk. 1.— und 1.20,
Ruff. Filzschuhe in allen Höhen und Weiten, Ueberstiefel, Schlappen,
Aufnäh- und Einlege-Sohlen,
nicht Passendes wird aus der Platte geschnitten. 13287

Rob. Fischer, Lederhandlung,
Mauergasse 12.
Special-Geschäft für Filz zu allen möglichen Zwecken.

Eiermann's
Blitz-Blank,
giftfrei, empfiehlt A. Berling, Droguerie. F 67

Geflügelzucht Friedberg (Hessen)
offerirt junge, fein gemästete Enten, sauber gerupft, ohne Darm, ca. 8 Pfund schwer, pro Pfund Mk. 1.—.

PFAFF-Nähmaschinen.
Vertreter:
Carl Kreidel,
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.
Reparatur-Werkstätte.
Telephon No. 518.
11212

Nur noch bis Ende Dezember

werden täglich
wegen Hausverkauf und
gänzlicher Geschäfts-Aufgabe
eine große Anzahl vollständiger Betten, Deckbetten, Kissen, Plümeaux, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Waschkommoden mit Marmor, Nachtschränkchen, Vertikows, Stühle, Tische, Kommoden, Taschen-Sophas, Ottomanen, ein zerlegbares Schlafsopha, vollst. Garnituren in Plüsch, Büffet, Büreaux, Herren- und Damen-Schreibtische, sowie vollst. Wohn-, Schlaf- und Eßzimmer-Einrichtungen in den Lokalitäten 17 Luisenstraße 17 zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. 13058

H. Markloff,
17. Luisenstraße 17. 17. Luisenstraße 17.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Häringe, Holländer, frisch eingetroffen, Dutzend 50 Pf.
Karl Erb Nachfolger.

Visit- und Verlobungskarten,
Glückwunschkarten und Trauer-Anzeigen 2c. fertigt geschmackvoll und billig 8023
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathskeller.

Möbel, Betten, Spiegel, Polsterwaaren,

complete Zimmer-Einrichtungen, sowie alle einzelnen Ersatztheile in Möbeln in grösster Auswahl, nur gediegene solide Arbeit, sind stets zu den billigsten Preisen auf Lager bei

D. Levitta,
Möbel-Lager,
Schützenhofstr. 3, 1. St.
12559

Bechtel's
Salmiak-Gall-Seife vorzügl. Reinigungsmittel farb. Stoffe j. Geweb., in Packeten zu 40 Pfennig bei Louis Schild, Langgasse, W. H. Birk, Ed. Brecher, E. Moebus. 13215

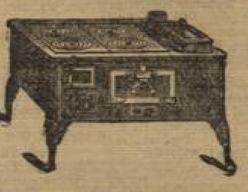
Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Zwiebeln,
haltbare Winterwaare, 10 Pfd. 45 Pf., im Centner billiger, offerirt 13000
Wilh. Hohmann,
Römerberg 23. Telephon 564.

Neugasse 13. **Louis Zintgraff,** Neugasse 13.

Eisenwaarenhandlung
und
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Telephon 239.



Riessner-Oefen
mit Patent-Regulator
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Schönster Zimmerschmuck.

Musgrave's Original
Irische Oefen,
sparsame
Dauerbrenner,
in grosser Auswahl.
Amerikaner Oefen
„Colonia“,
bewährtes Fabrikat
vom
Burger Eisenwerk.

Kochherde
in jeder Grösse und Ausführung.
Fabrikat: Gebr. Roeder, Darmstadt, u. A.

1279

Versteigerung von Reit- u. Wagen-Pferden ꝛc.

Freitag, den 28. Oktober d. J., Nachmittags 2½ Uhr, läßt Herr **W. Magnus** in Wiesbaden, **7 Stück zum Reiten und Fahren tüchtige, truppenfromme Pferde, ferner einen Wagen, mehrere Sättel und verschiedenes anderes Pferdegeschirr in Mainz, Augustinerstraße 25** (woselbst auch jederzeit die Besichtigung stattfinden kann), durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern. F 244

Stieb, Gerichtsvollzieher in Mainz.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 20. Oktober d. J., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, werden zufolge Auftrags in dem Saale

Zum Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Neugasse,

ca. 500 Paar Schuhe, als: Herren- und Damen-Zugstiefel, Knopfstiefel, Winterstiefel, Schnürstiefel und Schuhe, Pantoffel, Arbeitsschuhe, Schaftenstiefel, Spangenschuhe, Jagdstiefel, Kinderstiefel und Schuhe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.
Hellmundstraße 29.

Israelitische Cultusgemeinde.

Einzahlungstermin für die 2. Rate 1898/99:

20.—30. Oktober, Vormittags 8½—11 Uhr. F 277

Israelitische Cultuskasse.

Hochg. Herrsch., Hoteliers, Restaurateuren
empf. m. g. Ausverkauf v. ca. **10,000 künstl. Blumen, Blatt- und Hänge-Pflanzen, impr. Palmen ꝛc. zu Fabrikpreisen.** Reparationen und Füllungen von Jardinièren, Bouquetts, Decorationen ꝛc. w. im Hause selbst gefertigt.
Hochacht.
Richard Heck, Theater-Colonnade 18.

Aepfel! Aepfel!

Ia. hartes Winterobst, in verschiedenen Sorten: **Reinetten** und **Wirthschaftsobst,** werden Mittwoch und Donnerstag an der Taunusbahn ausgeladen, auch können Bestellungen **Römerberg 23 bei W. Hohmann u. F. Müller, Nerostraße 23,** gemacht werden. Daselbst sind auch Aepfel zur Ansicht ausgestellt. 13342

Leihbibliothek.

Soeben erschien der vollständige **Catalog** der seit Gründung der Leihbibliothek inventarisirten **französischen Romane** (30 Pf).

Vor Kurzem gelangte zur Ausgabe:
„10-jähriger Catalog der Leihbibliothek **Abtheilung: Deutsche** Bücher." (25 Pf.)

Unter der Presse befindet sich:
„Catalogue of the **circulating library: English books."** (30 Pf.)

Buchhandlung Jurany & Hensel's Nachf.
Hugo Habermann.
28. Wilhelmstrasse 28
(Parkhôtel).
Telephon 630. 13346

Hohe Wassersticfel,

Arbeiterstiefel, Arbeiterschuhe, sowie **alle Sorten Herbst- und Winter-Schuhwaaren** empfiehlt in größter Auswahl in nur guten Qualitäten bei billigsten Preisen 13350
Wilh. Ernst, Metzgergasse 15.

Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Oefen.

Anthracit-Würfel von **Kohlscheid,** außerordentlich heizkräftig und sparsam im Brand,
Anthracit-Würfel von **Langenbrahm,** flotter Brand, deshalb sehr für Oefen mit schlechtem Zug zu empfehlen,
Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von feiner **belgischen** übertroffen. 11217
empfiehlt centner- und fuhrenweise billigst

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Frischgepflückte große Mädäpfel noch zu haben Kapellenstr. 68.

Kartoffeln für Winterbedarf

in verschiedenen Sorten und Preislagen, in nur guter Qualität (handverlesene Waare), offerirt 12999

Wilh. Hohmann,
Römerberg 23. Telephon 564.

Kartoffeln,

dick und mehlreich, 200 Pfund 5 Mark frei ins Haus geliefert.

Otto Unkelbach,
Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Gute Sorten Kartoffeln

für den Winterbedarf liefert 13030
Louis Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Täglich süßer Apfelmost bei **Friedrich,** Albrechtstraße, Ecke Oranienstraße.

Restauration „Zum weissen Lamm".

Heute Donnerstag:

Schlachtfest.

Morgens Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Kraut, wozu freundlichst einladet
Wilh. Wagner.

Restaurant zum Herzog von Nassau,

Bismarckring.

Heute Donnerstag, den 20. Oktober:

Großes Schlachtfest

wozu freundlichst einladet **M. Benz.**

Jeden Abend: Warme Leber-, Blut- und Fleischwurst,

sowie alle sonstigen Fleisch- u. Wurstwaaren empfiehlt

Louis Behrens junior,
Langgasse 5.
Telephon No. 67.

Weine. Bringe meine garantirt reine Weine p. Fl. 55 Pf. u. höher in empfehlende Erinnerung. Von 13 Fl. an 5% Rabatt. 13211
H. Hirsch, Weinhandlung, Bleichstraße 13.

Stets frisch gebrannte Kaffees,
garant. rein delesen und kräftig schmeckend, pro Pfund 80, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.—. 13369
J. Schaab, Grabenstraße 3.

Volle Milch in Flaschen.

Nach Erbauung eines den Verhältnissen der Neuzeit entspr. Stalles und Vermehrung meines Viehstandes liefere von jetzt ab reine volle Milch in Flaschen **per Liter 20 Pf.** frei Haus. Bestellungen erbittet per Postkarte.

Carl Hell,
Hof Steinheim bei Eltville.

Aepfel, Aepfel,

alle Sorten feines Tafel- und Wirthschafts-Obst.

Das Obst ist nicht von auswärts bezogen und nicht durch Bahn-Transport ꝛc. gedrückt und zur Winter-Lagerung unfähig gemacht. — Die Aepfel sind größtentheils von Hof Adamsthal gerüttelt. Näheres Keller: Feldstraße 6, oder Wohnung: Adlerstraße 58, 2. 12773
B. Hattemer.

Tafel-Aepfel und -Birnen,

das Feinste, was es giebt, à Ctr. von 15 Mk. bis 6 Mk., Waggon billiger, liefert die Obstgärtnerei von
Carl Messe, Gärtnerei, Sonderösleben i. A.

Zimmerspäne zu haben An der Ringkirche 10, Part. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn **Klees,** Ecke der Moritz- und Goethestraße. 11466

Fremden-Verzeichniss vom 19. Oktober 1898.

Adler.
Schwarzwald, Albert, Berlin
Kalischer, Max, Berlin
Zeiss, C. Frankfurt
Krämer, A., Frl. Frankfurt
Fischer, Fr. Hamburg
Diehl, Hanau
Metzler, Wilh. Berlin
Kirstein, E. C. Berlin

Bahnhof-Hotel.
Schleuter, H., Kfm. Krefeld
Bender, Kfm., m. Schwest. Basel
Elsbach, Eduard, Kfm., m. Fr. Aachen
Friesbothen, August, Kfm., m. Fr. Villart
Kieser, Robert, Hotelbes., m. Fr. Wildbad
Felgentreu, Fr. Budapest

Cölnischer Hof.
Heil, G., Gutsbes., m. Fr. Tückelhausen

Hotel Dahlheim.
Wolf, L., Kfm., m. Fam. Kreuznach
Gohr, Fr. Arnheim
Marx, H., Apoth. Barmen
Danzer, Ottokar, Dr. med., m. Fr. Marienbad

Kuranstalt Dietenmühle.
Winter, Louis, Bonn
Winter, M., Fr. Bonn
van Aalten, J. L., Kfm. Rotterdam
Güngerich, E., Fr. Dom. Mechtildshausen

Einhorn.
Moog, R., Kfm. Apolda
Hoös, L., Kfm. Lauterburg
Cahn, R., Kfm. Frankfurt
Stark, J. Sch., Kfm. Emerich
Altenberg, Kfm. Berlin
Bonganz, W., Kfm. Köln
Scheurling, W., Kfm. Schramberg
Triebel, A., Kfm. Schorndorf

Eisenbahn-Hotel.
Spogen, J., Musiklehrer, m. Fr. Esch
Mohn, Dr. med. Zweibrücken
Rosterich, Student. Idstein
Serwas, Stud. Idstein
Golling, Rb., Redact. Berlin
Secker, Carl. Ems
Spilling, H., Kfm. Elberfeld
Fellmann, L., Kfm. Köln

Englischer Hof.
Peters, A., m. Fr. Köln
Whiter, Fr. Kent
Whiter, Frl. Kent
Anthes, Georg, Kgl. Sächs. Kammersänger. Dresden

Zum Erbprinz.
Krämer, Felix, Kfm. Leipzig
Diamann, Ep., Kfm. München
Trotter, Joh. J., Kfm. Karlsruhe
Hirsch, Josef, Kfm. Offenbach
Geck, Ludwig, Kfm. Elberfeld
Treichler, N. Offenbach
Becker, Heinrich, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Müller, Marie, Frl. Limburg

Europäischer Hof.
Rabinowitz, S., Kfm. Libau
Brüggemeyer, Hannover
Haase, E., Rent., m. Fr. Boppard
Steppacher, H., Optiker. München

Grüner Wald.
Wagawa, P., Kfm. Dresden
Casewitz, A., Kfm. Mühlheim
Grossmann, C., Kfm. Erfurt
Krieger, L., Kfm. Köln
Grüneberg, P., Kfm., m. Fr. Duisburg
Hüssen, G., Kfm. Köln
Herscher, L., Kfm. Leipzig
Gscheidle, O., Kfm. Köln
Hessenberg, W., Kfm. Offenbach

Kahn, M., Kfm. Frankfurt
Kressj, J., Kfm. Heilbronn
Clausen H., Kfm. Hamburg
Lewald, M., Kfm. Würzburg
Graeff, Ewald, Kfm. Elberfeld

Hamburger Hof.
Oldenbourg, Martin. Berlin
Schmidt, S., Fr., Rent. Frankfurt

Hotel Hohenzollern
Tranchell, E., Fr., Rent. Landskrona
Tranchell, E., Frl., Rent. Landskrona

Vier Jahreszeiten.
von Kruszewska, Anna, Fr., Grundbes. Galizien

Pension und Hotel Kaiserbad.
Baarth, Rittmeister, m. Fr. Stolp
Rundo, H., Fr. Warschau
von Jurbandt, Hauptm., m. Bed. Süd-West-Afrika
Hirschel, Amtsger.-Rath, Dr., m. Fr. Gleiwitz

Hotel Kaiserhof.
Seelig, B. Petersburg
Seelig, O., Fr. Petersburg
Eiselé, J., Frl. Petersburg
Deetz, Geh. Rath, Dr., m. Fr. Homburg

Goldenes Kreuz.
Nendeck, C. Leutesdorf
Lichtenstein, Dr. med. Neuwied

Goldene Krone.
Zimmermann, Frl. Gustavsburg

Hotel Mehler.
Wasserburger, Kfm. Köln
Dillenberger, Kfm. St. Goarshausen
Napp. Caub
Hertwig, Hptm. u. Comp.-Chef. Oppeln
Beerbohm, Prem.-Lieut. Meiningen
v. Tresckow, Prem.-Lieut. Karlsruhe

Goldene Kette.
Matty, Caroline, Frl. Mainz
Gaul, Marie, Fr. Kaiserslautern
Sohn, Wilhelm. Bochum

Hotel Metropole.
Kunz, Weingutsbes. Berncastel
Beyer, m. Fr. Malmö
Beermann. Bordeaux
Bartlo, Fr. New-York
Semmler, Frl. Brooklyn
v. Limburg-Stirum, Graf. B.-Baden
Jaffé, H. Berlin
van Stone. New-York

Hotel National.
Arles, Albert, Kfm., m. Fr. Leipzig
Brömer, J., Kfm., m. Fr. Berlin
Werner, H., Kfm., m. Fr. Giessen
Lüthy, U., Kfm. St. Gallen

Nonnenhof.
Leick, Ph., Kfm. Köln
Rosenlöcher, E., Kfm. Dresden
Nick, H., Architect, m. Fr. Köln
Ries, J., Kfm. Goeppingen
Diehm, W., Kfm. Lauterbach
Anders, Ph., Kfm. Leipzig
Weygandt, Frl. Cubach
Deissmann, Frl. Cubach
Rumpf, O., Kfm. Berlin
Scholten, C., Kfm. Düsseldorf

Hotel St. Petersburg
Eggert, Geh. Rath, m. Fm. Berlin

Pfälzer Hof.
Schmidt, E., Kfm. Darmstadt
Kempf, Kfm., m. Frau. Frankfurt
Genner, Ingen., m. Fr. Berlin
Müller, Kfm., m. Fr. Berlin
Schilling, Frl. Liebenau

Promenade-Hotel.
v. Reynitz, Fr., Lieut. Warzen
Rimpler, Felix, Kfm. Erfurt

Zur guten Quelle.
Steinberg, L., Stat.-Assist. Hannover
Taack, F., Kfm., m. Frau. Frankfurt

Quisisana.
Rooper. Hamburg
Roos, m. Fr. Chicago

Rhein-Hotel.
Hors, H., Lieut. Zwickau
Feistler, H., Offiz. Zwickau
Ullmann, Jac., Kfm., m. Fr. Düren
Pfeiffer, Adolf, Major, m. Fr. Celle
Cheller, H. Brüssel

Ritter's Hotel garni und Pension.
Frhr. v. Zoller, Excellenz, General. München
Kitschener, Oberst. London
Kitschener, H. F. C. London

Römerbad.
Brühl, Emil u. Stanislaus, 2 Hrn. Warschau

Rose.
Gleig, C. London
Böninger, O., Rechtsanw., Dr., m. Fr. Düsseldorf
Frank, Joh., Fabrikbes., m. Fr. Oldenburg
Speid, Soote, C., Capitän London
Soote, F., Frl. Broughty Ferry
Ramm, J., Capitain, m. Fr. Christiania

Weisses Ross.
Reinhard, Albert, Apoth. Dresden
Zils, Joseph, Insp. Berlin

Schützenhof.
Weber, Hermann, Prem.-Lieut. Weissenburg
Graefinghoff, A., Baurath, m. Fam. Kustrin

Weisser Schwan.
Kleinau, Emilie, Frau. Magdeburg
Meyer, Arnold, Fr. Halberstadt

Hotel Schweinsberg
Paleit, Johann, Secr., m. Fr. St. Johann
Gurkenheimer, Kfm. Frankfurt
Hopfer, C., Kfm. Stuttgart

Spiegel.
Reifenberg, L., Kfm. Pirmasens
Waitz, L., Fr. Darmstadt

Tannhäuser.
Molnár, Kfm. Budapest
Klauer, Theodor, Kfm. Bad Homburg
Habenzer, Ernst, Kfm. Derschlag
Köst, Adolf, Kfm. Wien
Seel, A., Kfm. Strassburg
Feige, Theod., Kfm. Kassel

Taunus-Hotel.
Rosenberg, Kfm. Aachen
Jahn, Fabr. Neudamm
Karenthin, Dir. Berlin
Kraetzschma, Privatdocent, Dr., m. Fr. Marburg
Moog, A., jr. Mülheim
Moog, Kfm., m. Frau. Mülheim
Moog, Ed., m. Fr. Mülheim
Möller, Kfm. Homburg
Weber, Techniker. Hamburg
van Alphe, Kfm., m. Fr. Haarlem
Draeger, Kfm. Köln
Grünbaum, Kfm., m. Frau. Amsterdam
Schipper, Kfm. Aachen

Hotel Victoria.
Burton, B. S., Dr. München
Frhr. v. Werthern, Hans, Lieut. Diedenhofen

Hotel Weins.
Steinke, Ernst, Stud. jur. Halle
Zöllner, Kfm., m. Fr. Köln
Hentschel, Kfm. Berlin

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend. Lauby, Dr. med. Zürich
Pension Böttger.
Sahm, Director. Berlin
v. Gahrbusch, Fr. Berlin
v. Garbusch, Frl. Berlin
Elisabethenstrasse 31.
v. Pantchoulidzew, Sophie, Excell., m. Bed. Russland
Villa Frank.
Kroll, J. H. A., Maj. a. D. Haag
Baronin Louise v. Klopmann, geb. Pfeilitzer-Franck, Fr., Rent. Mitau
Baron Arthur, v. Pfeilitzer-Franck, Gutsbes., m. Fr. Mitau
Villa Helene.
Sickenga, Bankier, m. Fr. Dordrecht
Pension Internationale.
Kockum, m. Fr. Malmö
Peters, Fr. New-York
Peters, 2 Frl. New-York
de Nicéville, Fr. England
de Nicéville, Frl. England
Rose. Worthing
Rose, Lieut., m. Fam. u. Bed. Worthing
Pension Margaretha.
Geerling, Rœlofsz, Fr., Rent. Hamburg
Heinss, Fr., Dr., m. Sohn. Berlin
Bojunge, H., Fr., Rechtsanw. Hannover
Pension Mon-Repos.
Wippermann, Frl. Halve
Pension Nerothal.
Ritter v. Rappard, Prem.-Lieut. Haag
Rehfeld, N., Frl. Paris
Park-Villa.
Sattler, G., m. Fr. Baltimore
Wilhelmstrasse 38.
Gerlach, Amtsrichter, m. Fr. Lorch

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 489. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, will Frau **Heinrich Karl Burk Wwe.** von hier die nachbeschriebenen **Immobilien,** als:

1. Nr. 2131/32 d. Lagerb. 16 a 81,25 qm Wiese „Altermeiher" 2r Gew., zw. Karl Christmann beiderseits,
2. „ 2154 „ „ 11 a 25,50 qm Wiese „Altermeiher" 3r Gew., zw. Anton Seilberger u. Wilhelm Jakob Heus,
3. „ 2281/82 „ „ 14 a 93,50 qm Wiese „Au" 1r Gew., zw. Wilhelm Thon und Georg David Schmidt,
4. „ 2525 „ „ 27 a 56 qm Wiese „Müllerswies" 4r Gew., zw. Johann Friedr. Konrad Höhler und Luise Wintermeyer,
5. „ 2546 „ „ 31 a 32,75 qm Wiese „Müllerswies" 5r Gew., zw. Luise Wintermeyer u. Johann Friedr. Konrad Höhler,
6. „ 3406 „ „ 10 a 54,50 qm Acker „Ochsenstall" 1r Gew., zw. Karl Berger und einem Weg,
7. „ 3530/31 „ „ 41 a 26 qm Acker „Auf dem Berg" 1r Gew., zw. Albrecht Götz u. Ant. Reinh. Seilberger,
8. „ 3599/66 „ „ 1 ha 11 a 28,50 qm Acker „Auf dem Berg" 4r Gew., zw. Dr. Arnold Pagenstecher und Jakob Beckel,
9. „ 3649/50 „ „ 54 a 65,75 qm Acker „Ober-Gerstengewann" 4r Gew., zw. der Stadt Wiesbaden und Heinr. Seelgen u. Heinr. Bach,
10. „ 3677 „ „ 11 a 23 qm Acker „Hinter Hainbrück" 1r Gew., zw. Heinr. Heuß u. Johann Peter Weiß,
11. „ 3910 „ „ 18 a 87,50 qm Acker „Hammersthal" 1r Gew., zw. Friedr. Jakob Nöll u. Philipp Berger,
12. „ 3983 „ „ 18 a 63,75 qm Acker „Hammersthal" 6r Gew., zw. Jakob Reinhard Hertz u. einem Weg,
13. „ 3993 „ „ 24 a 30,50 qm Acker „Zweiborn" 1r Gew., zw. Reinhard Wengandt u. Anton Reinhard Seilberger **(hat 2 Bäume),**
14. „ 4231 „ „ 11 a 21,50 qm Acker „Hinteren Haingraben" 2r Gew., zw. Jakob Dörr und der Stadt Wiesbaden,
15. „ 5219 „ „ 17 a 17,25 qm Acker „An den Nußbäumen" 3r Gew., zw. einem Weg und dem Staatsfiskus,
16. „ 5328/29 „ „ 29 a 95,50 qm Acker „Mosbacherberg" 3r Gw., zw. einem Weg u. Phil. Heinr. Schmidt,
17. „ 5381 „ „ 22 a 67,25 qm Acker „Schwalbenschwanz" 2r Gew., zw. Joh. Peter Seiler und Phil. Schweisguth,
18. „ 5439 „ „ 16 a 42,25 qm Acker „Schierstein erberg" 5r Gew., zw. Reinhard Faust und Ludwig Wintermeyer,
19. „ 6140 „ „ 17 a 99,50 qm Acker „Kleinfeldchen" 2r Gew., zw. Friedr. Jakob Nöll u. dem Staatsfiskus,
20. „ 6212/13 „ „ 39 a 22,50 qm Acker „Schlink" 1r Gew., zw. Phl. Alex. Schmidt und Louis Wintermeyer,
21. „ 6285 „ „ 21 a 09 qm Acker „Landgraben 2r Gew., zw. einem Weg u. Georg David Schmidt,
22. „ 6993 „ „ 12 a 63,50 qm Acker „Rödern" 2r Gew., zw. Karl Lendle u. Conf. beiderseits **(hat sieben Bäume),**
23. „ 7454 „ „ 21 a 02,75 qm Acker „Geisberg" 2r Gew., zw. Christian Fuchs und Geschwister Rossel **(hat 1 Baum),**
24. „ 7995 „ „ 15 a 85,75 qm Acker „Weinred" 6r Gew., zw. Gebrüder Kimmel und Daniel Kraft **(hat 2 Bäume),**
25. „ 8125 „ „ 18 a 22 qm Acker „Kleinhainer" 1r Gew., zw. Jonas Schmidt u. Jakob Rath,
26. „ 8152 „ „ 24 a 52 qm Acker „Kleinhainer" 2r Gew. zw. Wilhelm Kraft und Georg Thon,
27. „ 8152 „ „ 19 a 13,75 qm Acker „Kleinhainer" 2r Gew. zw. Johann Phil. Schmidt und Reinhardt Faust,
28. „ 3594 „ „ 41 a 45,75 qm Acker „Auf dem Berg" 4r Gew., zw. Wilhelm Kraft u. Jakob Beckel u.
29. Nr. 3605/6 des Lagerb. 41 a 42,75 qm Acker „Auf dem Berg" 4r Gew., zw. Jakob Beckel u. dem Staatsfiskus

in dem Wahlsaale des Rathhauses hier auf die Dauer von sechs Jahren verpachten lassen. F 433

Wiesbaden, den 18. Oktober 1898.

Im Auftr.:
Brandau, Magistrats-Secretär.

Die

Eröffnung

meines

Damen-Mode-Salon

Kleine Burgstrasse 9,

1. Etage,

erlaube mir ergebenst anzuzeigen.

Heddy Strohalm.

P. P.

Offerire
Herren-Stiefel-Sohlen und -Fleck à Mk. 2.50,
Damen-Stiefel-Sohlen und -Fleck à „ 2.—,
Kinder-Stiefel-Sohlen und -Fleck v. „ 1.50 an.
Garantie für nur Ia Ia Kernleder und solideste Arbeit.
Annahmestelle: **Gerichtsstraße 3** bei **Ruka.**

Hochachtend!
Aug. Siefer, Schuhmachermeister,
Hellmundstraße 39, 2.

Loge Plato.

Die Säle werden an Gesellschaften, Vereine ꝛc. zur Abhaltung v. Festlichkeiten, Bällen, Vorträgen, Concerten, Hochzeiten u. s. w. vermiethet.

Wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich wenden an F 413

Wilh. Meininghaus,
Restaurateur, Friedrichstraße 27, Erdgeschoß.

Gasthof zum Erbprinz.

Donnerstag Abend:
Metzelsuppe.
Morgens: **Schweinepfeffer, Quellfleisch und Bratwurst.**
Hochachtungsvoll **Albert Lücke.**

Damen-Confection.

Straßen- u. Gesellschafts-Toiletten werden nach der neuesten **Pariser** und **Wiener Mode** in kürzester Frist tadellos sitzend angefertigt;

Trauer-Costumes

innerhalb 24 Stunden.

Neuheiten in allen Besätzen stets in reicher Auswahl vorräthig.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau S. Freiburg,
Rheinstraße 81,
Bel-Etage.

Telephon 724.

Joseph Raudnitzky,

Immobiliengeschäft, Taunusstr. 16.

Billig und gut

kauft man bei

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Große Auswahl in vollst. Betten zu allen Preisen, in Gelegenheitskäufen und neu, Kameltaschen-Garnitur u. Sophas, einzelne Sophas, Chaiselongue, Spiegelschränke, Kleider- und Küchenschränke, Verticows, Kommoden, 1 Eichenholz-Schreibtisch, Mahag.-Bücherschrank, 1 vollst. Kinderbett, Sophatisch, ▢ Tische, Nachttische, Waschtische, Portièren, Teppiche, Bilder, Spiegel und noch vieles Andere. 13267

Transport frei.

Restauration zur Seidenraupe,
Nerostraße 3.
Heute Abend: Metzelsuppe,
wozu höflichst einladet **Joh. Fauly.**

Empfehle **prima Hammelfleisch, Kalb- u. Rindfleisch.**
J. Heymann, Metzger, Römerberg 39. 13383

Riesen-Rollmöpse 5 Pf.,
prima Vollhäringe 5 u 6 Pf. **Carl Hardt,** Michelsberg 5.

Winterbirnen zu verkaufen Schöne Aussicht 28, Souterrain.

Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5. 12993

Brandenburger Kartoffeln,

2 Waggon eingetroffen. Die Waare ist in diesem Jahre besonders schön. Proben und Bestellungen bei

Chr. Diels, Kartoffelhandlung.

Daselbst alle anderen guten Sorten für den Winterbedarf.

Sch. gr. Blattpflanzen

billig zu verkaufen Luisenstraße 24, Hth. 3 l. 12670

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Verkäufe

Die **Wirthschaft „Zum Mainzer Hof"**, Moritzstraße 34, ist preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventl. auch zu verpachten. Näh. **Brauerei Walkmühle.** 13227

Goldgeströmte deutsche Dogge, 10 Monate alt, ca. 83 Cmtr. h., **fein dressirt, ff. Begleiter, zuverl. Wächter,** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13334

Schwarzer Rehpinscher, 20 Cmtr. hoch, zu verk. Näh. bei **Dr. Christmann.**

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 9011

Edle Sänger mit den reinsten Touren und kerngesund empfiehlt von Mk. 8.— ab die **Libboner'sche Kanarien-Züchterei, Mannheim P. 4, 12.** Preisliste auf Wunsch gerne zu Diensten. F 69

Ein sehr gut erhaltener **Frack,** sowie ein schw. **Gehrock-Anzug** zu verkaufen Bahnhofstraße 18, 1 St. 13210

Ein Cape (für starke Dame) billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13372

Ein noch f. neuer heller **Regenmantel** wegen Trauer billig zu verkaufen Oranienstraße 34, 2. 13349

Grauer Militärmantel, sehr gut erhalten, billig abzugeben. Anzusehen bei Hrn. Schneidermeister **Lang,** Schwalbacherstr. 35.

Tischläufer und Deckchen, große Auswahl, prima Handarbeit, billig zu verkaufen Saalgasse 3, Part.

Einige Oelgemälde billig zu verkaufen Mauritiusstr. 8, 1.

Wegen Abreise

zu verkaufen ist eine hundertjährige Standuhr (Meisterstück), eine Zither, eine Violine, ein photograph. Apparat, eine Bohner-Bürste, zwei Meerschaumspitzen, 30 kleine verschiedene Versandtkistchen, ein Gaskocher, eine Copirpresse **Taunusstraße 38, Part.**

Jäger.

Jagdflinte (Centralfeuer) mit sämmtlichen Jagdutensilien billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12579

Pianino billig zu verk. Walramstraße 4, Part. 13356

Eine Flöte mit 12 Klappen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13313

Vier feine Nußb.-Betten, Deckb., Plümeaux, Kissen, Divan, Kameltaschen-Garnitur, Eßzimmer-Einrichtung, ein lebendgroßes Bild (Gräf's Märchen) billig zu verkaufen Blücherstraße 6, Vorderhaus Parterre bei 12705 **Frl. Ohlsen.**

Gelegenheitskauf.

Mehrere **Betten** mit hohen Häuptern, **Polster- u. Kastenmöbel, Vorhänge, Portièren** rc. billig abzugeben Schwalbacherstraße 25, Mittelbau, **Lewald.**

Vollständiges **Bett** billig zu verkaufen Hirschgraben 24.

Neue und gebr. **Möbel,** billige Betten von 35 Mk. an, großer massiver Glasschrank für Pension oder großen Haushalt und ein großes Canape b. zu verk. Helenenstraße 1. **Neumann.** 13336

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 9915
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Canape, Tisch, großer Kleider- u. Küchenschrank, Nachttisch, Kommode, Schreibtisch, Bett, Chaiselongue, versch. Spiegel, Regulator, Bilder u. s. w. zu verkaufen **Riehlstraße 4,** 1 St. r. 13074

Ein Sessel, Bett mit Sprungr. billig zu verk. Kirchgasse 49, 1.

Ein gut erh. mittelgroßes **Canape** (Plüschbezug) wegen Raummangel für 22 Mk. zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

G. Sopha, w. a. z. Schlafen benutz. w. k., 2 Teppiche, 3,55 auf 2,60, 1 sp. Wand zu verk. Herrngartenstraße 15, 2.

Zu verkaufen:

1 Spiegelschrank zu 80 Mk., 1 Verticow 40 Mk., 1 Sopha 25 Mk., 1 zweith. Nußb.-Kleiderschrank 46 Mk., 1 dito lackirter mit Muschelaufsatz 38 Mk., 1 schöne Kommode 27 Mk., 1 Ausziehtisch 32 Mk., 1 ovaler Mahagoni-Tisch 16 Mk., 1 Sophaspiegel 11 Mk., 3 hochlehnige Stühle 18 Mk., 1 Waschkommode 22 Mk., 1 Salon-Kerzenlüster 25 Mk., 1 Regulator 20 Mk., 1 Nachttisch, 1 Waschconsol 9 Mk., Oeldruckbilder, 1 Geldkiste, 6 Polsterstühle, 2 viereck. Tische, 1 Küchenschrank, Rohrstühle, Rouleaux, Gartenmöbel und dergleichen mehr 13331

Albrechtstraße 24, Part.

Kleider- u. Küchensch. 14, Betten, Kommode, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel bill. Hermannstr. 12, 1 St. 10833

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschk., pol., Tische, vollst. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 9910

Ein Büffet, 1 Kleider- od. Weißzeugschrank, 1 Chaiselongue, 6 Plüschstühle zu verkaufen Emserstraße 20.

Eichen-Büffet und Spiegelschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Roonstraße 6, Part. 13075

Ein ovaler Tisch u. ein Regulator Umzugs halber zu verkaufen Rheinstraße 40, Pt.

Ein **massiver Tisch** für Zuschneidetisch, auch Ladentisch, Austragkasten, Kleiderbügel rc. billig zu verkaufen. 12796
L. Arendt, Taunusstraße 7.

Sp. Wand, Werkzeugschr., Ueberz. bill. Albrechtstr. 11, Hth. 2.

Eine **Ladentheke,** 2,75 lang, 3 Reale, mehrere Gesindebetten sofort billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Eine **neue Federrolle, ein Schneppkarren und ein Handkarren,** passend für Metzger, zu verkaufen. 9664
Ph. Beck. Wellritzstraße 22.

Ein fast neuer **Handkarren** zu verk. Hermannstraße 15, Part.

Schöner Kinder-Liegewagen, Sportwagen, Puppenstube und -Küche, Schlitten b. zu verk. Riehlstraße 4, Vdh. 1 St. r. 12873

Ein **Kinderliegewagen** ist billig abzugeben Saalgasse 36, Pt.

Ein gut erh. **Krankenwagen** zu verk. Sedanstraße 5, Hth. 1.

Fahrrad zu verkaufen Kirchgasse 36, 2. Et. rechts. 12786

Ein gut erhalt. **Fahrrad** (Pneumatik) Abreise halber billig zu verk. Walramstraße 15, 2 rechts, zwischen ½1—½2 Uhr.

Elegantes **Herren- u. Damen-Rad,** noch nicht gefahren, Abreise halber zu verkaufen Sonnenbergerstraße 29. 13164

Ein **Damenrad,** gut erhalten, zu verkaufen Friedrichstraße 44, Wirthschaft.

Damenrad, gebraucht, im gutem Zustande, für 65 Mk. zu verk. Nerostraße 13, 1.

Ein **Glasabschluß,** 3,28 hoch, 5,66 breit, ist zu verkaufen bei **Wilh. Schütz,** Wittwe, Feldstraße 25. 12076

Neue **Drehbank** für Holzdrechsler, mit Werkzeug, für 200 Mk. zu verkaufen. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 8, Part.

Eine **Kartoffel-** und eine **Patent-Waage** abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13262

Billig zu verkaufen

mehrere neue transportable **Kochherde,** 80—84, passend für Neubauten. Helenenstraße 9, Schlosserei. 11364

Gebr. **Herd und Kessel** billig zu verk. Sonnenbergerstr. 40.

Ein **Ofen** billig abzugeben Schulstraße 7.

Gut erhaltener **Kochofen** b. zu verk. Webergasse 40, 2 links.

Guter **Kochofen** mit Rohr zu verk. Näh. Luisenstr. 5, H. 2.

Koch- u. Heiz-Oefen, darunter ein **Dauerbrand-Ofen,** abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13265

B. Kaminrohre (Reformr.) u. Dach b. zu vk. Schulberg 21, B.

Kehricht- und Wasch-Bütten, sowie mehrere **Einmach-Fässer** abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13263

Mehrere Hundert **1-Ctr.-Säcke,** für Kartoffeln und Aepfel geeignet, abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13264

1000 St. Bordeaux-Flaschen billig abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13266

Dreiarmiger **Petroleumlüster** billig zu verkaufen. 12321
W. Gruber, Römerberg 24.

Petroleum-Hängelampen u. Lüster,

sowie 2 gr. Bilder (Kaiser und Kaiserin), letztere für Wirthe geeignet, zu verkaufen Langgasse 10, Schirmfabrik. 13374

Drei fast neue Wirthschafts-H.-Lampen, neueste Construction, zu verkaufen Hermannstraße 22, H. 13162

Ein **Gaslüster,** wie neu, 3armig, goldvernirt, billig zu verkaufen. **Sauter,** Nerostraße 25. 11943

Einmachfässer zu verkaufen Helenenstraße 21.

Einmachständer jeder Größe abzug. Friedrichstr. 34. 13214

Einige **Einmach-Fässer** billig zu verkaufen Jahnstraße 5, Bierhandlung. 12978

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

17 Stück 1 Jahr gebr. Frühbeetfenster à St. 3 Mk., einige Hundert Pfirsich-, Aprikosen- u. Kirschen-Pyramiden (schon getragen) à St. 1 Mk., niedrige Rosen 20 Pf., sowie viele andere Sträucher und Pflanzen wegen Platzmangel äußerst billig. Zu erfragen Nerostraße bei Gastwirth **Pauli.**

Nußbaum von starkem Umf. zu verk. Bismarck-Ring 8, 3.

Kaufgesuche

Gangbares Colonialwaaren-Geschäft

in guter Lage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. C. 40 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 9917
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau M. Lange, Metzgergasse 35, zahlt stets die höchsten Preise und kauft fortwährend gegen Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Uhren, Gold, und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme sofort in's Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** rc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 11035

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente rc. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 9914

Ankauf, Verkauf u. Tausch in Liebig-Bildern,

einzeln und in Serien, auch **Briefmarken, ältere,** in Tausch. **F. Heisswolf,** Wellritzstraße 51, Part. links.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** rc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 11568

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Kassenschrank (kleinerer, feuerf.) billig zu kaufen gesucht. Offerten sub **K. B. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Copirpresse zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großer **Bügelofen** und ein Schneidertisch zu kaufen gesucht Michelsberg 8. **Vogt.**

Ein gut erhaltenes **Jugend-Rad** zu kaufen gesucht Mauergasse 35, Part.

Champagner-, Wein-, Bierflaschen, Mineralwasserkrüge, sowie ganze Keller-Einricht. kauft **Aug. Knapp,** Herrngartenstr. 12.

Gutes **Grummet** w. gekauft. Louis Hees, Schwalbacherstr. 37.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Hochherrschaftliche, in allererster Anlage gelegene Villa mit großen Räumen, Stallung für 4 Pferde und über 1 Morgen großer Park, aufs Eleganteste ausgestattet, preiswürdig zu verkaufen. 9608
Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5.

Etagenhaus in schöner Lage, mit schönen Doppelwohnungen, Thorf. u. ca. 150 □-Mtr. Hof, für Bauzwecke jeder Art passend, auch für Kohlenhandlung sehr geeignet, weil im ganzen Viertel keine, für die Taxe zu verkaufen. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag erb.

Rentables Haus im südl. Stadttheil, Thorfahrt, Werkstätten, preisw. zu verk. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13289

Kleines Geschäftshaus, in welchem üb. 30 Jahre Bäckerei und Wirthschaft nebst Spezereigeschäft betrieben wird, per sof. wegen Todesfall z. verk. Off. u. **S. C. 611** a. d. Tagbl.-Verl. 11694

Zu verkaufen!

Ein im Kurviertel belegenes **Haus mit zwei Läden,** welches sich durch seine Lage und Hofraum zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter **S. E. 655** an den Tagbl.-Verlag. 13285

Walkmühlstraße ist eine **Villa** mit acht Zimmern und sonstigem Zubehör zu verkaufen. Näh. Walkmühlstr. 29, P. links. 13217

Haus mit Bäckerei in einem Landstädtchen im Taunus billig zu verk. N. Mauergasse 18 bei **H. Müller.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40—60,000 Mk. auf prima Nachhypothek auszuleihen. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 13291

Dreißigtausend Mk. per **sofort** oder **später** zur zweiten Stelle auszuleihen. **Agenten verbeten.** Offerten sub **G. E. 645** an den Tagbl.-Verlag. 12990

10—12,000 Mk. à 4½% auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Sensal **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13292

7000 Mk. auf 2. gute Hyp. auszul. **Imand,** Weilstr. 2. 13225

50—60,000 Mk. à 3¾% erste Hypothek bis 60% Taxe auszuleihen. Sensal **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13290

Einige Restkaufschillinge bis 20,000 Mark werden angekauft. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 13376

12—16,000 Mk. werden auf erste Hypothek à 3¾% bis 50% feldger. Taxe, auch aufs Land ausgeliehen. Näh. durch 13377
Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Capitalien zu leihen gesucht.

Prima 2. Hypothek von 100,000 Mk. auf hiesiges Geschäftshaus in sehr guter Lage wird zum 1. April 1899 zu übertragen gesucht. Off. unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50,000 Mk., 14,000 Mk., 8000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 12883

18—20,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4½—4¾% von e. pünktl. Zinsz. zu l. ges. Off. u. **M. E. 650** a. d. Tagbl.-Verl. 13181

Auf **neues Object** von **Selbstdarleiher** 18—19,000 Mk. auf gutes **rentables Haus** an **2. Stelle** alsbald gesucht. Offerten unter **C. C. 597** an den Tagbl.-Verlag. 10382

Restkaufschilling von 17,000 Mark sofort, in 1½ Jahr fällig, unter guten Bedingungen zu cediren. Offerten unter **F. D. 622** an den Tagbl.-Verlag. 13387

6000 Mk. auf 1. Hypothek aufs Land auf 1. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Elf Tausend Mk. als zweite Hypothek nach 33,000 Mk. gesucht. Taxe 54,000. Off. u. **T. A. 19** an den Tagbl.-Verlag. 13354

58,000 Mk. u. **6000 Mk. 1. Hypothek, 20,000** od. **22,000 2.** nach der Landesbank gesucht durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

7000 Mk. 2. Hypothek direkt n. Land-Gb. v. pünktl. Zinsz. p. gl. oder später gesucht. Off. u. **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. zur 1. Stelle von pünktlichem solventem Zinszahler auf vorz. Object per 1. April 1899 gesucht. Offerten unter **A. F. 661** an den Tagbl.-Verlag. 13375

89,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in bester Geschäftsl. Wiesb. (Langgasse) gesucht. Gefl. Off. u. **B. C. 36** a. d. Tagbl.-Verl.

4200 Mark auf 2. Hypothek nach der Nassauischen Landesbank auf sofort nach Biebrich gesucht. Off. unter Chiffre **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5% auf hochfeines Objekt in guter Lage ges. Gefl. Off. u. C. C. 47 a. d. Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Anna von Doemming,

Dr. of Dental Surgery, 13201

von der Reise zurückgekehrt.

Für ein gut rentirendes Unternehmen werden behufs Vergrößerung noch 2 bis 3 Commandit-Antheile von je 40,000 Mk. abgegeben. Hohe Verzinsung, ohne Risico. Offerten unter B. M. 24 an d. Tagbl.-Verl.

Feuer-Versicherungs-Aufnahmen

für die **„Helvetia"** (Vermög. **Mk. 10,000,000**) werden schnell und billigst besorgt durch die Haupt-Agentur **Carl Wagner,** Hartingstraße 5. — Aufträge können auch Langgasse 31, im Cig.-Geschäft des Herrn **Lewin,** abgegeben werden. 13216

Sekt-

Kellerei ersten Ranges, gut eingeführt, **sucht für Wiesbaden und Umgegend**

tüchtigen Vertreter

gegen Provision und Fixum. Ausführliche Offerten erbeten unter **„Sekt 609"** an (F. a 8662/10) F 117
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Glas-Versicherung.

Eine **alte eingeführte Glas-Versicherung** sucht für den Platz Wiesbaden einen tüchtigen Herrn als **Vertreter.** Derselbe muß mit den Glasern und Hausbesitzern bekannt und in jeder Weise repräsentabel sein. Hohe laufende Provisionen werden zugesichert. Offerten unter **C. L. 898** an F 72
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Haupt-Agentur einer ersten Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft zu vergeben. Gefl. Offerten sub H. S. 30 an den Tagbl.-Verlag. 13384

Ein älterer Zuschneider,

tüchtige Erfahrung durch langjährige Thätigkeit in den größten u. feinsten Geschäften, alleinstehend, sucht einen Associé mit etwas Vermögen zur Gründung eines Geschäfts. Fr.-Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Sol. j. Mann wünscht **Betheiligung** an **Agentur** und **Commissionsgeschäft** oder Anerbieten, solches mit Jemanden zu gründen. Offerten unter **K. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

Conditor kann ein Café, verbunden mit eleganten Weinstuben, im Betrieb, sofort übernehmen. **A. Z.** postl.

Ein Capitalist wird zur Patentirung u. Ausbeutung einer epochemachenden, maschinellen, werthvollen Erfindung für die Landwirthschaft mit einer Capitaleinlage von Mk. 20,000—25,000 als Theilhaber gesucht. Näheres durch Reisebureau **Schottenfels**, Wiesbaden, Theater-Colonnaden 36/37.

Villa zu vertauschen,
End. d. Kuranl., 12 Z., 70 Rth. Obstg. u. Wbg., 80 Meter Strßfr., à Mk. 45,000. Offert. unter **C. W. 413** an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensstellung gesucht
(eventl. auch Betheiligung) von thätigem, kaufmännisch und technisch geb. Herrn, der sich mit vorerst ca. 50,000 Mk. Einlage betheiligen möchte. Gefl. Off. unter **J. R. 35** postlagernd hier.

Abonnement auf 2 Vorderplätze
(Loge 1. Ranges) für den ganzen Winter oder kürzere Zeit zu übernehmen gesucht Sonnenbergerstraße 40.

Einige junge **Damen** aus guten Familien können sich an einem englischen oder französischen Lesekränzchen betheiligen. Offerten erbeten unter **A. R. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,
prakt. u. akadem. geb., wünscht stundenweise Beschäftigung bei vornehmer Dame. Offerten erb. u. **R. T.** Postamt 2.

Eine Dame wünscht drei Mal wöchentlich einige Nachmittagsstunden auszufüllen durch Vorlesen und Unterhaltung. Off. unter **O. O. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 11662

Stuhlmacherei
von **Karl Kappes,** jetzt **Moritzstraße 64.**
Alle Sorten Stühle werden schnell und billig geflochten, reparirt und polirt. 13358

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt 10563

Deuster, Ofensetzer und Putzer, wohnt Jahnstraße 2.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabaster, sow. Kunstgegenst. aller **Art (Porzellan** feuerf., 1. Wass. **haltb.).** Uhlmann, Luisenpl. 2.

Schuhmacher f. Arbeit auf Logis. Hermannstr. 9, Vdh. Dachl.

Ein braver, etwas älterer guter Schuhmacher sucht Arbeit in Wiesbaden und Umgebung. Näh. im Ev. Vereinshaus

Costumes
aller Art werden unter Garantie für guten Sitz zu billigsten Preisen angefertigt Eleonorenstrasse 3, 2 r.

Damen-Costüme
werden elegant, mit garantirtem tadellosen Sitz nach neuester Mode zu den möglichst billigen Preisen angefertigt Albrechtstrasse 11, 1. Etage.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 links.

Kinder-Costüme werden angefert. Näh. Bleichstr. 14, 3 St.

Kleider werden angefertigt in und außer dem Hause. Kl. Schwalbacherstraße 3, 2.

Costüme v. 5 Mk. an w. schön u. gut sitz. angef., Kinder- u. Hauskleider, sowie Aenderungen bill. Dotzheimerstr. 6, Htb. Part.

Costüme w. b. tadell. Sitz billig angef. Scharnhorststraße 6, Hth. 1 St.

Empfehle mich zur Anfertigung von Costümen, Hauskleidern, Blousen und Modernisiren, a. Verlangen auch außer dem Hause. Guter Sitz, billige Preise. Luisenplatz 2, Hinterh.

Damen-Costüme werden eleg. nach neuester Mode und tadellosem Sitz angefertigt. Beste Journale zu Diensten. 12594
Frau E. Vogel. Webergasse 41.

Geübte Weißzeugnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Philippsbergstraße 7, 3.

Weißzeugnäherin empfiehlt sich. Stiftstraße 14, 2.

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken wird angen. Feldstraße 23, 2 St.

Hüte werden billigst garnirt Moritzstraße 24, 1 r.

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt. 13009
Frau **M. Rossler,** Webergasse 48, 1.

Hüte w. elegant u. preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Et.

Hüte w. geschmackvoll u. billig angef. Bleichstr. 13, Frontsp.

Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Wellritzstraße 36, 2.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 38.** 11660

Spitzenwäscherin
Frau **Lina Melcher, Stauderheim a./N.,** empfiehlt sich in allen Arbeiten ihres Geschäfts auf's Billigste. Porto-Vergütung.

Wäsche z. Wasch. u. Büg. w. ang., gut u. bill. bes. Schachtstraße 4, 3 St. Das. eine neue Singer-Nähmasch. b. zu vk. 70 Mk.

Wäsche zum Bügeln wird bestens besorgt.
Frau Fischer. Metzgergasse 14, Hth. 1.

Herrschaftswäsche wird aufs Land angenommen. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Mädch. empf. sich i. Koch., Näh. u. B. A. Adlerstr. 63, Hth. D.

Junger tüchtiger **Bademeister** u. **Masseur** hält sich bestens empfohlen. Näh. Mauergasse 14, 2.

Gartengrund kann angefahren werden **Lessingstraße 8.** 13360

Die **Frau,** welche sich letzten Samstag Hellmundstr. 53 vorstellte, wird gebeten, noch einmal vorzusprechen.

Der Dienstmann
vom Michelsberg w. dringend ers., Mittwoch od. Donnerstag Morgen zw. 10 u. 11 Uhr den L.-Schein in die Philippsbergstr. zurückzubr.

Damen- Aufnahme jederzeit, strengste Discretion.
Mondrion, Hebamme, Wellritzstrasse 33.

Junge Dame aus f. Familie bittet um ein Darlehen von 200—300 Mk. Gefl. Off. unter **L. K. 33** befördert der Tagbl.-Verlag.

Anst. Dame sucht 200 Mk. g. 10 % Zinsen auf ein Jahr. Offerten unter **A. V. 250** an den Tagbl.-Verlag.

200 Mark gegen hohe Zinsen und feste Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **R. R. 38** an den Tagbl.-Verlag.

W. hilft e. geb., alleinst. j. Dame (Ausl.) m. 40 Mk. od. Exist.? Gefl. Off. u. **K. R. 40** postlagernd Hauptbahnh. Frankfurt a. M.

Reiche Damen wünschen zu heirathen.
Journal, Berlin 50.

Jener Herr, der am 4. Okt. im Personenzuge Frankfurt-Wiesbaden, an 1 Uhr 45 Mittags, war, blauer Anzug, großer brauner Hut, wird höflich gebeten, seine Adresse unter **N. S. 35** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Anschluß gesucht; Ausländerin (Französin) bevorzugt. Off. unter **M. S. 12** postlagernd Berliner Hof.

Der Herr, welcher Dienstag Abend das Fräulein an der Taunusbahn angesprochen, wird gebeten, Offerten unter **F. C. 50** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zwei Veilchensträuße.
Vormittag unmöglich. Bitte Nachricht Nachmittag Concert.

Franz! Brf. lgt. uni. m. beid. Auf.-Buchst. Hauptp.

A. M. Bitte Br. abh. u. **R. 3333** Berliner Hof.

Verloren. Gefunden

Dienstag Abend ein Portemonnaie mit circa 70 Mk. verloren von Metropole, Dampfbahn, Krieger-Denkmal, Franz-Abtstr. od. in e. Droschke zurück b. Metropole. Abzugeben g. Belohnung Franz-Abtstraße 10.

Auf dem Markte abhanden gekommen
um 10 Uhr ein **längliches rothes Portemonnaie,** enthaltend einen Hundertmarkschein, 10 Rm. Gold, Silbergeld u. 2 Medaillen. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 6.

Broche verloren,
Frauenbild, von kl. Goldblättchen, mit Diamantsplittern besetzt, umrahmt. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Moritzstraße 23, 2 Tr., abzugeben.

Sonntag Abend wurde in **Lösch's Weinstuben** (oberer Saal) ein **Damen-Regenschirm** vertauscht. Am Büffet umzutauschen.

Verloren zwischen Beausite und Kriegerdenkmal **großen Maulkorb.** Gegen Belohnung Adolfsberg 2.

Ein weißer **schott. Schäferhund** entlaufen. Wiederbringer Belohnung Walkmühlstraße 43. 13347

Unterricht

Engl. Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tücht. Lehrkraft (Engländ.). **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 8156

Day School for English and American Boys
conducted by **Herr Fritz Romann** assisted by **V. R. le Maistre B. A.** and a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German** and **French.** Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14. Beginning of next term Septr. 15.** 9919

Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter.
Unter Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.
Wiesbaden, Adelheidstraße 3.
Fortbildungskurse in Sprachen und allen höheren Schulfächern, als: Literatur, Kunstgeschichte rc. (Jahreskurse.)
Auskunftsertheilung u. Entgegennahme von Anmeldungen wochentäglich von 10 Uhr an durch die Vorsteherin 13353
Frl. H. Ridder.

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**), **Arbeitsstunden** u. Beaufsicht. d. Schularb. f. alle Lehranst. bis Prima incl. **Vorbereitung** f. **alle Schul-** u. **Militär-Examina,** desgl. z. **kaufmännischen** u. z. **Subaltern-Berufe!** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstraße 47.**

Zur Vorbereitung für jede Klasse des Progymnasiums, zur Vorbereitung auf Examina, zum Nachhülfe-Unterricht empfiehlt sich ein academ. gebildeter Lehrer. Helenenstraße 26, 2.

In den neuen Kursen in allen Fächern
nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13** (20. Schuljahr). 12848

Gesucht einen Primaner zur Beaufsicht. von Schularb. eines Schülers. Off. m. Preisang. u. **P. B. 37** a. d. Tagbl.-Verlag.

Engl. Conversations-Unterricht
von einem Herrn (Engländer) Nachmittags außer dem Hause ges. Off. mit Preisangabe unt. **J. B. 31** an den Tagbl.-Verl. 13387

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin,
lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt deutsch., französ. u. engl. Unterricht. Italienisch u. Musik für Anfänger. Riehlstraße 9, 1 l.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., **erth. grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 9918

Theilnehmer für franz. u. engl. Conv. gesucht. (Stunde à 50 Pf.) Offerten unter **N. N.** postlagernd Rheinstraße.

Erf. gepr. Sprachlehrerin, 20 J. in Paris, London, Neapel, h. n. ein. Std. (Vm.) frei. N. Moritz u. Münzel. 13372

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli.** Moritzstr. 12, 2. Et.

Russin für **russischen Unterricht** gesucht Sonnenbergerstraße 40.

Stenographie! Maschinenschreiben! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. **Private**unterricht n. d. seit 1834 bewährt. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-j. Praxis **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 12451

Clavierunterricht erth. **L. Scharr,** Königl. Kammermusiker, Friedrichstraße 36. 12564

Gründl. Clavier-Unterricht
ertheilt **G. Utermöhlen,** Kapellmeister, Mauergasse 10; empf. sich zugl. z. Einstud. v. Gesangspartien (Oper u. Operette). 11685

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt **conservat. geb. Fräul.** zu mäß. Preise. Karlstr. 1, 2.

Erfahrene Clavier-Lehrerin ertheilt grdl. Unterricht nach bewährter Methode à Std. 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12460

Erfahrene Lehrerin
erth. Unt. im **Gesang** u. **Clavier. Mäß. Preise.** Gute Ref. Offerten unter **O. D. 630** an den Tagbl.-Verlag. 12284

Zur weiteren Ausbildung suchen zwei Herren **gründl. Zither-Unterricht.** Offerten mit Preisangabe unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Becker'sches Musik-Conservatorium
für Clavier-, Violin- u. Gesang-Unterricht.
Jahnstrasse 2, 1, Ecke der Karlstrasse.
Eintritt jederzeit. Näh. d. Prospecte u. d. **Director.** 12491

Gründl. **Zither-Unterricht** z. m. Preise Bleichstraße 2, 3 r.

Zuschneide-Unterricht.
Damen können nach leicht faßl. Methode das Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Einrichten von Damen- u. Kinderkleidern in kurzer Zeit gründlich erlernen. Ferner werden Kleider zum Selbstfertigen zugeschnitten und eingerichtet, auch übernehme deren vollständige Verfertigung. Näh. Karlstraße 36, Part. 12880

Gebildetes Fräulein
aus **guter Familie** sucht in einem feinen **Putzgeschäft das Putzmachen** zu erlernen, event. **gegen Vergütung.** Offerten unter **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag.

Tanz-Unterricht.
Anmeldungen zu meinen Kursen nehme täglich entgegen.
Privatstunden zu jeder Zeit.
Julia Springorum,
Wellritzstrasse 39, 1. Etage.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigefügter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Dame, Anfang der 40er J., als Gesellschafterin u. Stütze im Hauswesen gesucht; ferner ein bess. Mädchen für ein Delicatessen-Geschäft, Restaurationsköchinnen bei hohem Lohn, eine desgl. n. Darmstadt, Beiköchinnen, fein brgl. Köchinnen, Weisszeug-Mamsell, perf. im Stopfen u. Bügeln, Alleinmädchen, Kindermädchen, Hausmädchen, sowie zehn Küchenmädchen durch **Grünberg's** Rh. Stellen-Bür., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Gesucht nach England
eine junge ev. **Erzieherin** zu zwei kleinen Knaben. Offerten unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferinnen, der Kurz-, Weiß- und Wollbranche kundig, sofort gesucht.
Reinach & Co., Langgasse 9.

Angehende **Verkäuferin** wird gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüche unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag erb. 13251

Modes.
Verkäuferin, womögl. mit Sprachkenntnissen, ges. Fr. Offerten mit Zeugnißcopien u. Gehaltsansprüchen unter **H. P. M. 521** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin gesucht. 13312
Simon Meyer.

Eine selbstst. Rockarbeiterin wird ges. **W. Leder,** Kirchgasse 19.

Rock-Arbeiterinnen für Jahresstelle ges. **Wo?** sagt der Tagbl.-Verlag. 13231

Volontärin für Damen-Schneiderei gesucht, event. Kost und Logis im Hause, Hellmundstraße 8, 1. 13066

Tüchtige **Arbeiterin,** im Kleidermachen geübt, auf sofort gesucht Mauergasse 14, 2 St.

Tüchtige Kleidermacherin gesucht.
A. Antony. Emserstraße 6, Stb.

Confection.
Tüchtige **erste Taillenarbeiterin** für Jahresstelle ges. Anfangs-Salair 4 Mk. p. Tag. Frc.-Offerten unter **G. R. G. 529** an den Tagbl.-Verlag.

Gute Arbeiterin u. Lehrmädchen für **Schneiderei** gesucht Hellmundstraße 7, 2 St. rechts. 13186

Ein **Nähmädchen** gesucht Drudenstraße 6, 2 r.

Perfecte Taillen-Arbeiterinnen
gegen hohen Lohn sucht **per sofort** 13361
J. Hertz, Langgasse 20.

Selbstständige Rockarbeiterin sofort fürs ganze Jahr gesucht Mauritiusstraße 8, 2.

Für sofort wird eine in der Damenschneiderei erfahr. **Arbeiterin** gesucht Helenenstraße 16, 1.

Tüchtige selbstständige Taillenarbeiterin für **feines Mode**geschäft sofort gesucht. Offerten unter **V. R. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung. 13275
N. Marx, Hoflieferant, Biebrich a. Rh.

Mädchen, im Pelznähen
geübt, gesucht. **Jacob Müller,** Langgasse 6.

Ein **Mädchen** zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, H. P.

Stickerinnen sofort gesucht Stiftstraße 21. 13301

Jg. Mädchen f. **M. Schütz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 12584

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Schwalbacherstraße 5, 1.

Lehrmädchen gegen Salair sofort gesucht. 13368
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie für feines Schuh-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Nur selbstgeschriebene Offerten werden unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen

gesucht im Schuhlager von 12915
Gustav Jourdan, Michelsberg.

Ord. **Mädchen** f. das Sticken gründl. erl. Lehrstraße 14, Part. r. Gesucht zum 1. November eine gesetzte fein bürgerliche

Köchin,

mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt (hoher Lohn), Rheinstr. 67, Part. Zu melden Vorm. od. Abends 7—8.

Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht Große Langgasse 2, 1. **Mainz.**

Eine perfecte Köchin für Restauration (hoher Lohn), ein Hausmädchen, das etwas kochen kann, sofort gesucht
Placirungs-Büreau Mühlgasse 7, 1.

Hotelköchin, tüchtige, nach auswärts an den Rhein, Küchenhaushälterin nach Köln, erstes Zimmermädchen für Pension, jüngere Köchin für Pension, tüchtige Kaffeeköchin, Alleinmädchen, welche gut bürgerlich kochen, sowie Küchenmädchen für Hotel sucht **W. Löb**, Webergasse 15.

Gesucht nach Brüssel, Nizza und Bareuth in Sachsen perfecte u. g. empfohlene Herrschaftskochinnen (hoher Lohn und freie Reise), ebenso ein feineres Studenmädchen nach Nizza, ferner für hier eine tüchtige und eine angehende Kaffeeköchin (guter Lohn), für Hotel 1. Ra. eine Restaurationsköchin (60—80 Mk.), eine Verkäuferin für Conditorei, zwei nette Servirfräulein, einfache Zimmer- und Hausmädchen, bessere Studenmädchen, welche schneidern, mehrere Alleim- und Küchenmädchen. **Düner's erstes Central-Büreau, Eisenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht eine junge Pensions- und eine Restaurationsköchin, vier tücht. gewandte Alleinmädchen, eine Kaffeeköchin, jüng., für erstes Haus, zwei Zimmermädchen, w. serv. k., für auswärts, zwei flotte Kellnerinnen für auswärts, jg. Mädchen für einf. Stellen. **Bür. Germania (Frau Blümlein), Kl. Webergg. 7, 2.**

Ein anständiges **Mädchen**, welches etwas kochen kann u. jede Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. Nov. gesucht Moritzstraße 35, 2 Tr.

Gesucht eine **Bonne, welche schneidert und gute Zeugn. hat, zu einem 5jährig. Mädchen in hochherrschaftl. Haus (prima Stelle). Centr.-Bür. (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2, Ecke Nerostraße.**

Gesucht mehr. Mädchen f. kl. Familie Mauergasse 13. Fr. Müller.

Ein **braves Mädchen** für Kaffeeküche sofort gesucht. 13284
Hotel Adler.

Ein **Mädchen**, welches melken kann, auf gleich gesucht Hochstätte 18. 12695

Wegen Krankheit d. Mädchens suchen Damen ein gesetztes **Alleinmädchen**, das kochen und bügeln kann, Oranienstraße 25, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht.
Louis Schrenn jun., Langgasse 5.

Ein Mädchen gesucht Nerostraße 46. 12678

Ein **sauberes Mädchen**, evangl., welches schon gedient hat, sofort gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. 12972

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part. 12998

Sauberes fleißiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 22, Mittelbau 1 St.

Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. November zu kleiner Familie gesucht Oranienstraße 60, 1. Etage. 13209

Ein tüchtiges braves **Dienstmädchen** für sofort gesucht Grabenstraße 3. 12997

Sauberes tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Adolphsallee 35, Part. 13178

Braves **Dienstmädchen** gesucht Mainzerstraße 66. 13043

Braves **Mädchen** gesucht Frankenstraße 16, Part. 13333

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 13167

Ein Küchenmädchen u. Zimmermädchen ges. Marktstraße 20. 13163

Ein anst. **Mädchen** gesucht Grabenstraße 10.

Mädchen für bürgerlichen Haushalt ges. Schwalbacherstraße 71.

Für einen **kleinen ruhigen Haushalt** wird sofort oder 1. Nov. ein **sauberes anständiges Mädchen** gesucht Seerobenstraße 16, 1 r.

Ein braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 31, Hinterh. 13332

Gesundes Alleinmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, wird sofort gesucht Adolphsallee 34, 2.

Ein **Mädchen** ges. Taunusstr. 31 bei **Gebrüder Fischer.**

Junges Mädchen für leichtere Hausarbeit gesucht Luisenstraße 36, 1 Tr. links. 13318

Ein kräftiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. Nov. gesucht. Näh. Rheinstraße 92, Part.

Ein junges br. **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 17. 13315

Tücht. kräft. Allein-Mädchen

für kleine bessere Familie gesucht Wörthstraße 4, 1.

Küchenmädchen w. gesucht Höfnergasse 1, 2. St.

Ein **tüchtiges zuverlässiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit **sofort** gesucht.
Frau **Max Goldschmidt**, Kaiser-Friedrich-Ring 1.

Gesucht ein einfaches braves **Mädchen** für kl. bürgerl. Haushalt Dotzheimerstraße 54a, 1.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Dambachthal 2, P.

Sauberes tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen z. 1. November gesucht Elisabethenstraße 31, 1 St.

Aelteres sauberes Mädchen, welches jede Arbeit versteht, ges. Bismarckring 21. 12577

Kräftiges **Küchenmädchen** gesucht Taunusstraße 15. 11103

Ein anständiges ruhiges **Mädchen,** das etwas nähen und bügeln kann, zu größeren Kindern gesucht Friedrichstraße 35, 1.

Kinderfräulein, welches franz. spricht u. Clavier spielen kann, zu zwei Kindern von 8 und 11 Jahren für bald s. **W. Lüb** (vormals **Ritter's** Büreau), Webergasse 15.

Ein Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarbeit versteht, zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13366

Einfaches sauberes Mädchen zum 1. November gesucht. Näh. Stiftstraße 23, Part., von 11—1. 13355

Ein Mädchen allein, das fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gut versteht, sofort gesucht für eine Villa, Franz-Abt-Straße 14.

Ein braves **Mädchen** zu Kindern gesucht. Näh. Schanzstraße 14.

Anständiges Mädchen gesucht Wörthstraße 22, Laden.

Ein braves sauberes Mädchen sofort gesucht Saalgasse 16, Part.

Reinliches fleißiges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 31. 13357

Ein einfaches zuverlässiges **Mädchen** auf gleich ges. Weißenburgstraße 1, 2 l.

Nettes Mädchen zu zwei Pers. ges. (8. Lohn) Weberg. 56, 1 St. r.

Ein **Mädchen** wird gesucht Helenenstraße 27.

Auf sofort ein solides jüngeres Mädchen gesucht. Näh. Römerberg 24.

Ein anständ. nettes **Mädchen** für bess. Restauration bei hohem Lohn sofort ges. **Biebrich**, Europäischer Hof, direct am Rhein.

Ein **Bügelmädchen,** welches in der feinen Wäsche bewandert ist, wird auf etliche Tage in der Woche gesucht Frankenstraße 26.

Eine **Büglerin** findet Jahresstelle Wellmühlstraße 10.

Eine tüchtige **Waschfrau** mit guten Empfehlungen wird wöchentlich auf 2 Tage ges. Dorf sagt der Tagbl.-Verl. 13351

Mädchen zum Waschen und Spülen gesucht
Taunus-Hotel.

Eine **Waschfrau** wird gesucht. Näh. Adelheidstraße 87, Hth.

Frau oder Mädchen gesucht für Samstags zum Putzen. Zu erfragen Vormittags Luisenstraße 24, Gartenh. 2 Tr. r. 13308

Monatsfrau od. **Mädchen** sof. ges. Bertramstr. 12, 2 l. 13371

Braves Monatsmädchen sofort gesucht von 8—5 Uhr Wörthstraße 20, 2. Zu melden Vormittags.

Eine **Monatsfrau** oder Mädchen für ¾ oder den ganzen Tag gesucht Walkmühlstraße 10, Part.

Ein **braves Mädchen,** 15—17 Jahre, kann tagsüber Beschäftigung erhalten Kapellenstraße 8, 1.

Junges Mädchen von etwa 15 Jahren für einige Stunden des Vormittags zu kleinem Kinde gesucht Oranienstraße 31, 2.

Einfaches **Dienstmädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Blücherstraße 6, Mittb. Part. 13274

Laufmädchen gesucht Langgasse 25, Schirmgeschäft.

Ein junges **Laufmädchen** gesucht. 13365
Adolf Stein, Langgasse 48.

Ein **Laufmädchen** sof. gesucht Blumenhandlung Moritzstraße 16.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. Erzieherin, Stützen, Kinderfrl., f. bgl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer- u. Kindermädchen, Gesellschaft., Repräsentantin, Hausbält., Frzöl. zur Stütze empf. Central-Bür. (Frau **Warlies**), Saalgasse 38, Ecke Nerostraße.

Ein höheres gebildetes **Fräulein** sucht Stelle als Jungfer oder dergl. Dasselbe kann perfect schneidern u. hat ähnliche Stellen schon im Auslande bekleidet. Offerten unter **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle auf 1. Dezember in einem feinen Manufacture- o. Weißwaarengeschäft. Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

E. j. **Mädchen,** w. i. Zeit in e. Blumengesch. u. in e. Schuhgesch. thätig war, s. ähnl. St. als ang. Verkäuferin. Schachtstr. 8, 2.

Ein Fräulein, welches längere Jahre in Confections-Geschäfte im Taillen-Atelier thätig war und auch das Zuschneiden gründlich versteht, sucht in einem hiesigen Geschäfte entsprechende Stellung. Offerten sub **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag.

Näherin wünscht Beschäftigung. Eisenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Heim Schwalbacherstr. 65, 2,

empfiehlt Hausbälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Kinderfrl. mit Sprachkenntnissen für sofort und später. **P. Geisser**, Diakon.

Empf. mehr. Hausbält. u. perf. Herrsch.-Köch. mit pr. Zeugn., fein bgl. Köchinnen, zwei Beiköch., ein perf. Büffetfrl., zwei Servirfrl., nette gew. Zimmerm. für Hotel u. Pens., zwei Beschließ. für fl. Hotel, zwei bess. u. mehr. einf. Hausm., ein jung. Mädchen allein f. kl. Familie, gew. Pensionsdiener für 1. Nov. Büreau Germania (Frau Blümlein), Kl. Webergasse 7, 2.

Empf. tücht. f. bürgl. Köchinnen, bessere Haus- u. Alleinmädch. mit gut. Zeugn. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelb.**

Fein bürgerliche Köchin

mit g. Zeugn. sucht Stelle. Hellmundstr. 37, 2 Hth. bei Michel.

Eine **Köchin** sucht Stelle. Blücherstraße 6, Mittelb. 3 St.

Eine gute fein bürg. Köchin, w. Hausarb. verr., mit mehrj. Zeugn., empf. Centr.-B. (Fr. **Warlies**), Saalgasse 38, 2, Ecke Nerostr.

Selbstständige Köchin mit prima Zeugnissen sucht Stellung auf gleich, hier oder außerhalb. Bleichstraße 33, Hth. 1.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle bei einer Dame oder zwei alten Leuten. Bleichstraße 23, 3 St. links.

Mädchen aus besserer Familie, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Schachtstraße 9.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 2 r.

Ein ordentliches **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle in besserem Hause. Feldstraße 19, Hdh. 2 Tr. l.

Besseres, durchaus zuverlässiges, im Kochen und allen Hausarbeiten selbstständiges **Mädchen** sucht sofort oder zum 1. November Stelle. Webergasse 40, 2 r.

Kinderfräulein

mit guten Zeugnissen sucht auf sofort oder 1. November Stellung. Adresse **B. Müller, Cassel**, Giesbergstraße 17. F 72

Einf. **Mädchen** f. St. N. b. **Zapf**, Birkirch, Elisabethenstr. 4.

J. **Mädchen,** w. im Schneidern bewandert ist und etwas bügeln kann, s. Stelle in f. Hause. Näh. Feldstraße 20, Hths. Part. r.

Aelteres gebild. **Fräulein,** welches seither einen Haushalt selbstständig geführt hat, sucht ähnliche Stellung, ginge auch zu Kindern. Offerten unter **J. S.** hauptpostlagernd hier.

Ein besseres **Mädchen** sucht Stelle. Albrechtstraße 37, Bäckerei.

Nettes Mädchen, pr. zwei. Zeugn., s. Stelle. Webergasse 53, 1 r.

Zwei tüchtige anständige Mädchen suchen Stelle als Zimmer- oder Alleinmädchen sofort oder auf 1. November. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr.

Zwei tücht. Herrschaftshausmädchen, prima Zeugn., empfiehlt Central-Bür. (Frau **Warlies**), Saalgasse 38, 2, Ecke Nerostr.

Ein junges sauberes Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Steingasse 31, Hth. im Dach.

Eine unabhängige Frau, welche der Küche und der Hausarbeit vorsteht, sucht Stelle auf gleich oder sp. Näh. Schulberg 19, P.

Ein br. Mädchen, welches bürg. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Kirchgasse 38, Seitenbau 2 St.

Ein anständ. besseres Mädchen, im Nähen, Serviren und Packen gewandt, schon auf Reisen gewesen, sucht Stellung als **feines Hausmädchen,** auch angehende Jungfer. Beste Zeugnisse. Näh. Lehrstraße 11, Heimath.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 11, Hth. 2 St.

Empf. ein Mädchen für allein, w. f. f. **Fr. Müller**, Mauerg. 13.

Ordentliches Mädchen sucht sofort oder 1. Nov. Stelle als Mädchen allein in kleinem ruhigen Haushalt. Näheres Nerostraße 18, Hth. 2 St.

Ein t. Bügelm. sucht Beschäftigung. Wakrumstraße 31, Hdh. i. D.

Bügelmädchen sucht Stelle, am liebsten in einer Wäscherei. Hellmundstraße 2, Hinterh. 2 St.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, besonders im Putzen. Adlerstraße 69, 2 St.

Ein t. Mädchen s. B. (Waschen u. Putzen). Näh. Feldstr. 16, H. 1.

Ein tücht. **Waschmädchen** s. b. Beschäft. Adlerstraße 69, 2 St.

Frau sucht Arbeit (Waschen u. Putzen). N. im Tagbl.-Verl. 13112

Junge Frau s. Wasche u. Putzbeschäft. Wellstr. 36, Hdh. D. r.

Ein unabhängiges **Mädchen** sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen), auch n. dasselbe Monatsst. an. Näh. Webergasse 58, 2 r.

Ein Mädchen sucht für Vorm. Monatsstelle. Adlerstraße 18, 1 St.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Seerobenstraße 25, Part.

Monatsfrau s. St. v. 1—3 u. 2—4 Uhr. Hellmundstr. 29, Hdhs. D.

Alleinst. bessere **Person** s. sof. Koch-Anstr.- oder Monatsstelle in gutem Hause. Helenenstraße 22, Hdh.

Frau sucht tagsüber Aushilfsstelle. N. Schwalbacherstraße 3, 2.

Bessere **Frau,** alleinst., s. tagsüb. Besch.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Sichere Existenz erhalten Herren und Damen b. d. Vertrieb guter Bücher. Offerten unter **L. U. 5402** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (La. 5045) F 117 erbeten.

Einem **jungen Mann,** welcher sich auf einem Baubüreau auszubilden wünscht, bietet sich für die Wintermonate hierzu Gelegenheit. Offerten unter **V. E. 658** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13306

Einkassirer, die sich auch mit dem Verkauf unserer Nähmaschinen befassen müssen, finden gegen Gehalt und Provision sofortige Stellung. Kleine Caution erwünscht. 13160
Singer Comp. A. G., Marktstraße 34.

Vier bis fünf Installateure

gesucht. Meldungen Delaspeestraße 9, zwischen 12 u. 1 Uhr. 13100
Nathan Hess, Abtheilung für Installation.

Tüchtige Maschinen-Schlosser und Eisendreher

auf dauernd gesucht. 13120
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Aarstraße 3.

Tüchtige Schlosser sucht **Emil Werner**, Walrosstraße 25. 13289

Tüchtiger Schlossergehülfe dauernd gesucht Moritzstraße 44.

Ein guter **Schwarzblechgeschirr-Spengler,** b. selbst. zu Hause arbeitet, sof. ges. Off. unter **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige Monteure

für electrische Beleuchtung für sofort gesucht. 13335
Wiesbadener Haustelegraphen- u. Accumulatoren-Bauanstalt von **Alexander Dammer**, Webergasse 40.

Tüchtige **Schreiner** bei dauernder Stellung gesucht Friedrichstraße 37. 12943

Schreiner, tücht. Bankarbeiter, sofort gesucht Wellritzstraße 9.

Schreiner (Bankarbeiter) ges. bei Birnbaum, Oranienstr. 54. 13359

Tücht. Stuccateure f. Mainz u. Frankfurt gesucht.
Bildh. **Fischer, Frankfurt**, Sandweg 30.

Tünchergehülfen f. Verputz, Taglöhner ges. Dotzheimerstr. 46a.

Einen Restaurations-Kochenchef (Mk. 80—100), Kaffeekoch nach auswärts, Herrschaftsdiener mit guten Zeugn., Hotelhausburschen für ausw., Restaur.-Hausburschen, Ausläufer für Geschäftshaus, einen Kellnerjung., Silber- u. Kupferputzer sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Tüchtige Schneider

auf englische Taillen und Jaquetts gesucht.
Martin Wiegand, Bärenstraße 2.

Einen sehr tüchtigen **Schneidergehülfen** sucht 12471
Scherf, Bleichstraße 11, Hth. l.

Rockarbeiter gesucht Faulbrunnenstraße 9. 12921

Zwei Uniformschn. a. W. ges. Arnold, Schwalbacherstr. 7. 13309

Wochenschneider auf Damen-Jaquettes gesucht Neugasse 15, 3 St. 13382

Zwei **Wochenschneider** gesucht **Möcker**, Höfnergasse 7, 2.

Schneider gesucht Saalgasse 13, 2 St.

Ein Wochenschneider sofort gesucht. Wilh. Rau, Kirchgasse 11.

Ein tücht. **Schuhmacher** ges. **Sonnenberg**, Thalstraße 6.

Ein **Glasreiniger** findet dauernde Beschäftigung bei
F. Riedel, Eisenbogengasse 8.

Für ein Büreau ein Junge mit guter Handschrift und guten Schulkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht. Off. unter **O. V. 532** an den Tagbl.-Verlag. 13004

Volontär und ein Bauelève für mein Baubüreau gesucht. 12998
L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31.

Comptoir-Lehrling gesucht.

Offerten sub **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für mein **Installations-Geschäft** suche ich einen **kaufmännischen Lehrling** aus anständiger Familie. 13065
Nathan Hess,
Abtheilung für Installation,
Delaspeestraße 9.

Schlosserlehrling gesucht. Näheres Stiftstraße 24. 8970

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 44. 11330

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Sedanstraße 11, 1. 13029

Zwei Herrschaftsdiener, ein junger Saalkellner, zwei junge Kellner für Bierrestaurant, sowie zwei junge Hausburschen sofort gesucht.
Placirungs-Büreau Mühlgasse 7, 1. Telephon 644.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Tel. 19,

sucht sofort mehrere **Herrschaftsdiener** mit guten Zeugn.

Junger **Hausbursche** gesucht Moritzstraße 13. 12184

Ein junger **Hausbursche** gesucht. 12790
Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden.

Junger ordentlicher Hausbursche gesucht Webergasse 3, Conditorei. 12646

Ein stadtkundiger tüchtiger **Bursche** gesucht. 12887
J. C. Heiper, Kirchgasse 52.

Zuverl. **Hausbursche** gesucht. **J. Haub**, Mühlgasse 13. 13050

Junger Hausbursche gesucht Bleichstraße 13, P. 13174

Junger kräft. **Hausbursche** ges. Friedrichstraße 45, 2. r. 13277

Jung. **Hausbursche** ges. Marktstr. 19a. **Geb. Eifert.** 13285

Junger Hausbursche auf sogleich gesucht. Näh. Langgasse 30, Eisenhandlung. 13330

Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Jüngeren zuverlässigen **Hausburschen** sucht 13379
Molkerei Gg. Fischer, Walrawstraße 31.

Ordentlichen Hausburschen

mit guten Zeugnissen eng. 13381
Julius Bormass,
Kirchgasse 44, Eckladen.

Junger Hausbursche, der mit Pocken Bescheid weiß, gesucht. Zu melden von 10—11 Uhr Vormittags.
A. Gallinger, Seerobenstraße 5.

Ein br. Bursche, d. fahren k., a. Sonnt. ges. Schwalbacherstr. 47, 1.

Tüchtiger Ackerknecht und Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 53, Hth. 13256

Ein tücht. **Fuhrknecht** gesucht. **Fr. Blum**, Mainzer Landstr.

Leute für Feldarbeit gesucht Dotzheimerstraße 61a. 13342

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13384

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Heizer** sucht sofortige Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13380

Cautionsf. stadtkundiger 30-jähr. Mann sucht Stelle als Kassirer, Vereinsdiener oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag.

Suche Stelle als **Maschinist** od. **Heizer.** Offerten unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Tapezirer s. Besch. Rheinstraße 105, 4. Et. B. Müller.

Verheiratheter Mann, gelernter Schreiner, sucht baldigst Beschäftigung. Offerten unter **W. B. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verheiratheter, strebsamer und durchaus zuverl. Mann wünscht Vertrauensstelle irgendw. Art. Röderallee 22, Hth. 1 Tr.

Ein junger gedienter Mann sucht Stelle als Bursche oder Ausläufer oder sonst. Beschäft. Näh. Frankenstr. 18, Hdhs. D.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 489. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Fremden-Pensions

In feiner Familie wird für einen jungen geb. Mann Pension u. Familienanschluß gesucht. Großes, gut möbl. Zimmer, ev. auch zwei, erwünscht. Ausführliche Offerten unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag. Discretion zuges. u. verl. 6758

Eine **junge nervenleidende Dame** sucht zur weiteren Erholung längeren Aufenthalt in gebildeter Familie oder Pension mit angenehmem geselligen Verkehr. Offerten mit äußerster Preisangabe unter Chiffre **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Für j. Mädchen wird gegen mäßigen Pens.-Preis, event. auch Mitverrichtung aller Hausarbeiten, **auf sofort** in Wiesbaden **Familien-Pension** gesucht. Offerten unter **L. A. 11** bef. der Tagbl.-Verlag. 6764

Pension Continentale,
Bierstadterstraße 3, 2 Min. vom Kurhaus und Theater entfernt. Für den Winter noch Einzel-Zimmer und Familien-Wohnung mit guter Verpflegung zu haben. Centralheizung. Bäder. **Vortheilhafte Monats-Bedingungen.**

Pension Becker,
Villa Elisabethenstraße 17.
Eleg. möbl. Zimmer, für Familien sehr vortheilhaft. Sonnenseite. Vorz. Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder. 6704

Villa Friese, Emserstr. 19, **einz. u. zusammenh.** möbl. Zimmer p. Woche 7—12 Mk., mit Pension 18—28 Mk., Monatspr. bill., evtl. **möbl. Wohn. mit Küche.** Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6199

Eine möbl. Wohnung von 5 Zimmern und einzelne Zimmer, mit auch ohne Pension, zu vermiethen Frankfurterstraße 12.

Villa Elisabeth, Fremden-Pension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof (5 Minuten vom Kurhaus und den Bahnhöfen).
Vollständig neu möblirt. Vorzügl. Küche.
Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Brüsseler Hof, **Geisbergstraße 8,** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 6098

Pension Ossent, Grünweg 4,
nahe Kurhaus und Theater, Südzimmer, Hoch-Parterre u. andere Zimmer frei, mit oder ohne Pension. Elektrisches Licht. Bäder. Mässige Preise.

Pension Bastian, Neubauerstr. 10,
ist eine schön möbl. 1. Etage, 5 Zimmer, mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermiethen.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4989

Zwei Damen finden gute Pension in schönster Lage zu mäßigem Preise. Näh. Nerothal 5. 6209

Für die Wintermonate
sind dicht am Kurpark und Straßenbahnen in seiner gebildeter Familie gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vergeben. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Gefl. Offerten unter **D. C. 48** an den Tagbl.-Verlag.

Comfortable Home.
English Lady is desirous of receiving into her family one or two paying guests. Terms moderate and inclusive. Adress Office of this paper. 6750

Miethgesuche

Ein nachweislich gut gehendes kl. Hotel, ev. Wein- oder Bier-Restaurant, hier oder Umgegend, von einem cautionsfähigen routin. Geschäftsmanne zu miethen, ev. zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Zum Januar
oder später werden von einzelner Dame, die sich in Wiesbaden niederlassen will, in einer **Pension 1. Ranges** drei unmöblirte Zimmer für dauernden Aufenthalt, sowie Beköstigung während Anwesenheit gesucht. Ausführliche Offerten unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung mit Garten, 5 bis 6 Zimmer, Gegend Nerothal, von kinderlosem Ehepaar gesucht. Off. u. M. T. an Feller & Gecks.

Elegant möbl. Wohnung, mindestens sechs Zimmer u. Zubehör, von Ehepaar ohne Kinder für den Winter gesucht. Offerten unter **S. B. 39** an den Tagbl.-Verlag.

Kurgast
wünscht elegant möblirtes Zimmer bei alleinstehender vorurtheilsfreier Dame. Anerbieten unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer, Nähe Römerberg, gesucht. Offerten mit Preis unter **„Zimmer"** postlagernd hier.

Ein photographisches Atelier
oder geeigneter Platz dafür gesucht. Event. würde auch e. Geschäft käuflich übernommen. Off. unter **T. A. 18** an den Tagbl.-Verl.

Ein kleiner Keller zum Einlagern von circa 7—10 Stück Wein, ev. mit Faß, per sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **E. E. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa, elegant möblirt, 15 Zimmer, in bester Kurlage, ganz, evtl. etagenweise per 1. November zu vermiethen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel zu verkaufen. Off. unter **R. C. 610** an den Tagbl.-Verlag. 6081

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, eventl. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen **J. Schlichting,** Rheinbahnstraße 3. 3457

Kastel bei Mainz.
Gasthaus Decidual, gegenüber Bahnh., best. Part. 7 Piecen u. 1. St. 10 Zimmer, auf April zu verm., eventl. zu verk. Näh. Mainz, Stephansberg 5 bei **A. Rehm.**

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 Entresolraum mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermiethen Näh. bei L. Meurer, Luisenstraße 31. 4078

Sedanplatz 4 große Lager- u. Arbeitsräume billigst zu vm. 6475

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6296

Wohnungen.

An der Ringkirche 8, Neubau, herrschaftliche **Bel-Etage,** 5 Z., sofort zu vm. Busse & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

Neubau An der Ringkirche 10
sind **herrschaftl.** Wohnungen von **6 Zimmern,** Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

Geisbergstr. 14 ff. Zim. u. Küche, sowie 1 Mant.-Zim. z. vm.

Marktstr. 12 Logis von 2—3 gr. Zim., Balkon u. Zubeh., Wbs. 4. St., sof. zu vm.

Parkstraße hochelegante Wohnung von 8 Zimmern, Badecabinet ꝛc. u. sehr reichl. Zubehör, Gas- und elektrische Beleuchtungsanlage, auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 6501

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 24, Part.

Möblirte Wohnungen.

Adolphsallee 3, Part., gut möblirte Wohn., drei Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 6473

Dambachthal 21, 2 Minuten vom Kochbr., ruhigste Lage, möbl. Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105

Elisabethenstraße 11
zwei fein möbl. Etagen, einzelne und mehrere Zimmer zusammen, mit und ohne Küche, Süd- und Ostseite, für Winter zu vermiethen.

Geisbergstraße 4 schön möbl. Wohnungen, event. mit Küche und Zubehör, zu vermiethen. 6654

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, zu vermiethen. 6322

Goethestraße 1 möbl. Wohn. m. K. für 160 Mk. zu verm. 6061

Kapellenstr. 4 möbl. Wohnungen, 4—8 Z. mit Küche ꝛc., zu verm. 6765

Nicolasstraße 1 **herrschaftlich möblirte Bel-Etage** mit eingerichtet. Küche, möblirte Parterre-Wohnung zu vermiethen.

Villa Alexandra,
Rösslerstrasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus,
1 Minute vom Kothsaalter und den Quellen, sind elegant möblirte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für den Winter, preiswerth zu vermiethen.

Möblirte Etage
in gesündester Kurlage per sofort zu vermiethen, event. die ganze Villa bis zum Frühjahr. Auskunft durch P. G. Rück, Luisenstraße 17. 6285

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 4 schön möblirte Zimmer (a. m. P.) zu verm.

Adlerstraße 3, 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adlerstraße 11 erhalten junge Leute Kost u. Logis.

Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6168

Albrechtstraße 28, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 28 möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 3 St. l.

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6711

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 6780

Albrechtstraße 32, 1 St., hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang an besseren Herrn zu verm. Näh. P. 6210

Albrechtstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673

Albrechtstraße 34, 3 l., möbl. Eck, f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 6312

Albrechtstraße 37, 2. Et., einf. möbl. Zimmer zu verm. 6366

Albrechtstraße 38, 1, ein auch zwei schön möbl. Zimmer zu vm.

Albrechtstraße 39, 1 St., ein großes schön möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen. 6708

Bertramstraße 16, 3, schönes ger. möbl. Zimmer zu verm.

Bismarck-Ring 16, Bdh. 1 r., fein möbl. Zim. sof. z. v. 6640

Bleichstraße 2, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 14, 3 l., ein möbl. Zimmer mit Pens. zu vm. 6627

Bleichstr. 15a, 1, möl. Z., e. an ein o. zwei j. Leute Kost u. L.

Bleichstraße 21, Hth. 3 St., erh. reinl. Arb. billig Schlafst. 6720

Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6113

Bleichstraße 33, Hth. 1, schön möbl. Zimmer f. 10 Mk. zu verm.

Bleichstraße 35, Hth. 2, einfach möbl. Zimmer billig zu verm.

Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 5802

Blücherstraße 18, 3 r., ein sch. möbl. Zimmer bill. zu vm. 6434

Gr. Burgstraße 3, möbl. Zimmer z. v. 6544

Castellstraße 3 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 6494

Dambachthal 10, 2, schön möblirtes Zimmer zu verm. 6719

Elisabethenstraße 6, 1 St., gut möbl. Frontsp.-Zimmer mit Cabinet billig zu vermiethen. 6697

Emserstraße 6, 3. Et., ein auch zwei frdl. möbl. Zim. zu verm.

Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 3797

Faulbrunnenstr. 3, Bdh. 1, sch. möbl. Zim. bill. zu vm. 6652

Faulbrunnenstraße 12, 1 L., frdl. möbl. Zimmer zu v. 6755

Frankenstraße 1, 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 6328

Frankenstraße 2, Part., können mehrere anständige Herren Kost und Logis erhalten. 6364

Frankenstraße 10, Laden, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6779

Frankenstr. 15, 1 l., einf. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 6570

Frankenstraße 19, Bdh. P., erh. Arb. sch. Log., p. W. 1.50 Mk.

Frankenstraße 23, B. 3, ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6621

Frankenstraße 26, Part., kann reinlicher Arbeiter Schlafst. erh.

Friedrichstraße 7 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6777

Friedrichstraße 43, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6576

Goethestraße 18, Part. l., ein hübsch möbl. Zimmer (Hochpart.) per 1. November zu vermiethen.

Goldgasse 3 ein möbl. Zimmer per 1. Nov. mit u. ohne Pension zu vermiethen, auch kann ein junger Mann Schlafstelle erhalten.

Häfnergasse 3, 2, schön möbl. Zim. mit Kost billig zu vm. 6630

Häfnergasse 10, 3 links, ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Helenenstraße 7, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6692

Helenenstraße 22, Part., erh. ein oder zwei anständ. Fräulein oder Herren gemüthliches Heim bei alleinstehender besserer Frau.

Helenenstraße 29, 1 links, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6573

Hellmundstr. 2, 1, Ecke Dotzh.-Str. g. m. W.- u. Schlafz. 6624

Hellmundstraße 7, 2. St. rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6700

Hellmundstr. 15, 2, 1—2 möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu v.

Hellmundstraße 31, 1 St. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstraße 35, Hth. 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 52, 1, zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 6435

Hermannstraße 3, 1. Stock, ein schön möbl. Zim. bill. zu verm.

Hermannstraße 5 erhält ein Arbeiter Logis.

Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. mit Pens. Woche 9 u. 10 Mk. 6498

Hermannstr. 12, 2, möbl. Z. u. g. Pens. (10 Mk. p. Wk.). 6646

Hermannstraße 15, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6620

Hermannstraße 26, 2 l., erh. zwei jg. Leute Kost und Logis.

Herrngartenstr. 14, 1, sind eleg. möbl. Zimmer zu verm. 6205

Hirschgraben 5, 1 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Hirschgraben 5, 2 St. l., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Hirschgraben 6, 3 St r., heizbares Stübchen mit Bett zu verm.

Jahnstraße 25, 2 St. lks., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang an anständigen Herrn zu vermiethen.

Jahnstraße 40, Hth., 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kapellenstraße 3, 1. Etage, sind elegant möblirte, neu eingerichtete Zimmer bei einzelner Dame zu vermiethen.

Kapellenstraße 3a, 3, ein einfach möbl. Zimmer zu verm.

Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6254

Karlstraße 23, 1. Et., findet anständiges Frl. Wohnung. 6551

Kellerstraße 11, 3 St. l., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 7 einfach möbl. Frontspitzzimmer mit 2 Betten zu vm. Näh. Laden. 6635

Kirchgasse 21, 1. Etage, eine möbl. Mansarde zu verm. 6773

Kirchgasse 51, 1. Et., zwei möblirte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) per sofort an einen oder zwei Herren zu verm. 6703

Langgasse 53, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Luisenplatz 2, 1, großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 6344

Luisenstraße 5, 1 St., ein möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Näh. Part. bei **Kolb.** 6778

Marktstraße 22, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6635

Mauergasse 3 5, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Mauergasse 12, Stb. 1 St., Schlafstelle für zwei Arbeiter frei.

Mauergasse 14, 2 St., gut möbl. Z. mit od. o. Pens. zu v. 6457

Michelsberg 6 erhält reinlicher Arbeiter Logis. 6657

Michelsberg 26, 2 St., möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.

Moritzstr. 20, H. 3 St. r., erh. ein anst. j. M. Kost u. L. 6675

Moritzstraße 32, Hth. Part. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 41, H. 2, erh. ein j. anst. Mann sch. b. Log. 6421

Moritzstraße 44, 1, f. möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Part.

Moritzstraße 50, 2. Etage r., schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 6178

Moritzstraße 54, Hochparterre, schön möblirte Zimmer billig zu vermiethen.

Nerostraße 23, 1, schön möbl. Zimm. mit 1—2 Betten zu verm.

Nerostraße 39 c. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 Mk. zu vm. 6219

Neugasse 9, 1 l., möbl. heizbare Mansarde zu vermiethen. 6604

Neugasse 12, Hrth. Dachl., erh. reinl. Arb. einf. möbl. Zimmer.

Nicolasstraße 22, P., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Oranienstraße 3 möbl. Parterrezimmer (separat) zu vermiethen.

Oranienstraße 6, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu verm. 6653

Oranienstraße 25, Hth. 1 l., erh. rl. Arb. Kost u. Logis. 6748

Zwei behagl. möbl. Zimmer,
einzeln oder zusammen, in seiner Familie, billig zu vermiethen. Auf Wunsch steht ein Piano zur Verfügung, eventl. Pension. Oranienstraße 38. Anzusehen Vormittags.

Philippsbergstraße 39, Pt. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6506

Platterstraße 4 schön möbl. Part.-Zimmer b. zu verm. 6782

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

Röderallee 13 schön möbl. P.-Z. z. vm. Pr. 14—15 Mk. monatl.

Röderallee 39, **dicht an der Taunusstraße,** Part. u. 2. Etage, möblirte Zimmer (auch Küche) preiswerth zu vermiethen.

Römerberg 9/11, 3 l., finden reinl. Arbeiter Schlafstelle. 6579

Römerberg 21, 2 St. l., freundlich möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu vermiethen. 6562

Roonstraße 5, Part., findet ein, auch zwei bessere Arbeiter Kost und Wohnung. 6252

Saalgasse 10 möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlafzimmer, M. 40 Mk. 6648

Saalgasse 16, 1 St., möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 6709

Schachtstraße 8 Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. 6768

Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost und Logis. 6480

Schulberg 11, 2 l., kleine hübsch möbl. Zimmer f. zu vermiethen.

Schulberg 15, Gths. 3, ein Zimmer (möblirt) sofort zu verm.

Schulberg 19, 2, sehr schön möbl. Zim. f. 18 Mk. zu vm. 6658

Schwalbacherstraße 3, 2 l., gut möbl. Zimmer für 20 Mk. mit Kaffee und Bedienung zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 5, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.

Schwalbacherstraße 10, 1, g. Art.-Kost, g. m. Z. zu vm. 6256

Schwalbacherstraße 34, 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu v. 6561

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
mit Balkon, in gesunder Lage, preiswerth zu vermiethen. **J. Haas,** Sedanplatz 5, 3. Etage.

Sedanstraße 7 ein einf. möbl. Parterrezim. gleich zu vm. 6685

Sedanstr. 9, H. 2 l., erh. ein rl. Arb. für Mk. 1.50 Logis. 6718

Sedanstraße 15, Dachl. rechts, können Arbeiter Schlafstelle erh.

Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 6563

Victoriastraße 19, Villa Maria, möbl. großes Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 5, 2 l., ein freundl. möbl. Z. bill. zu vm. 6608

Walramstraße 6, 3 St. r., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 9, Bdh. 1, schönes Zimmer mit 2 Betten zu vm.

Walramstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6644

Walramstraße 14, 3, ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6296

Walramstraße 30, 2, möbl. Zimmer, auch mit Pens., z. v. 6437

Webergasse 54, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 6339

Wellritzstraße 11, Frtp., ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu vm.

Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 39, 2, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6495

Wilhelmstraße 5, 1. Et., gut möblirter Salon u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 6026

Wörthstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer in feinem Hause an Alleinstehende zu vermiethen. 6637

Ein möbl. Zim. mit Pension zu verm. Näh. Bleichstr. 7, P. 6320

Hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 1. Etage, mit sep. Eingang, an einen Herrn zu verm. Näh. Frankenstr. 3, 1. 6706

Möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 3 St. l. 6504

Ein möbl. Zimmer für 10 Mk. z. vm. Näh. Römerberg 7, Frtp.

Ein schön möbl. Zimmer, 1. Etage, vis-à-vis der Kaserne, zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 6111

Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. N. Schwalbacherstr. 29, Eckladen

Restaurant Herzog von Nassau

zwei schöne **möbl. Mansarden** sofort zu vermiethen. 6350

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Rheinstr. 1. Stock), ist für den Winter preiswerth zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6568

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 10 Mansarde an einzelne Person zu vermiethen.

Helenenstr. 2, Part., ein schönes Zimmer (leer) zu vermiethen.

Hellmundstraße 51, 2 l., leeres Zimmer zu verm. 6179

Kapellenstraße 1 ein leeres Parterrezimmer zu verm. 6770

Luisenplatz 2, H. 2, l. Mans. m. Kochofen an einz. P. z. v. 6687

Platterstraße 38 großes Zimmer zu vermiethen. 6781

Seerobenstraße 9, 1 r., unmöblirte Mansarde in neuem Hause zu vermiethen.

Wellritzstraße 7 heizbare Mansarde zu vermiethen. 6574

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Helenenstraße 2, Part., ein großer Keller, welcher sich auch als Weinkeller eignet, zu vermiethen.

Familien-Nachrichten

Uniformirtes Landwehr- Veteranen- u. Corps.

Den Kameraden theilen wir hierdurch mit, daß unser Mitglied, Herr **August Hippacher,** Weingutsbesitzer und Weinhändler, am 18. cr. verstorben ist. Das Corps nimmt mit Fahne an der am Donnerstag, den 20. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus stattfindenden Beerdigung Theil.

Der Vorstand.

NB. Zusammenkunft im Vereinslokal: ½4 Uhr.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß nun auch unser innigstgeliebter Sohn,

Friedrich Lickvers,

nachdem ihm am 14. sein einziges Brüderchen, **Franz,** im Tode vorangegangen ist, heute früh 4 Uhr von seinen qualvollen Leiden erlöst wurde. 13378

Wiesbaden, den 18. Oktober 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, 2¾ Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 41/43, aus statt.

Todes-Nachricht.

Gestern Nachmittag 4½ Uhr entschlief sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Tochter, Schwester und Tante,

Frau Katharina Denecke.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1898.

Die Beerdigung findet statt: Freitag Nachmittag 4½ Uhr vom Trauerhause, Haus Gartenfeld, aus.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die versunkene Glocke.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hofgunst.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunsthalle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 6—9½ Uhr, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ und von 3—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Verein der Künstler u. Kunstfreunde. 7 Uhr: Zweiter Abend.
Philharmonie. Abends 8 Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Alterdriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Evangelischer Männer- u Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8½ Uhr: Begrüßungs-Abend.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Roller'scher Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Cursus und Uebung: Schule am Schulberg.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Einreichung von Offerten auf die Ausführungs-Arbeiten zum Ausbau der Leitungsnetze der Rheingau-Elektricitätswerke, an die Bauabtheilung zu Eltville, Friedrichstr. 22. (S. Tagbl. 462, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kartoffeln für die Küche des 1. Bataillons Füs.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, an die Küchen-Verwaltung daselbst. (S. Tagbl. 478, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kartoffeln für die drei Küchen des 3. Bataillons Inf.-Regts. No. 88 zu Mainz, an die Küchenverwaltung daselbst. (S. Tagbl. 476, S. 6.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Saale des „Rheinischen Hofs", Mauergasse 16, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 488, S. 8.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Auctionslokale Mauritiusstr. 8, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 489, S. 6.)
Versteigerung einer der Wittwe und den Erben des Herrn Heinrich Heubel gehörigen Villa, belegen am Leberberg, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 61, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 422, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Okt.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	735,6	735,8	737,9	736,4
Thermometer (Celsius)	7,7	15,7	11,7	11,7
Dunstspannung (mm)	7,3	10,3	10,3	9,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	93	78	100	90
Windrichtung	NO.	SO.	SO.	—
Windstärke	l. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	thlw. heit.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4,3	—

Nachts und Abends Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

21. Oktober: wenig veränderte Temperatur, theils heiter, vielfach bedeckt, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Oktober.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
21.	12	12	7	—	5	23	1	38 N.	10	9 N.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Ketteumayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Andalusia", auf der Ausreise, 16. Okt. in Yokohama; D. „Arabia", auf der Heimreise, 14. Okt. 6 Uhr Vorm. Gibraltar passirt; D. „Arcadia", auf der Heimreise, 16. Okt. in Port Said; D. „Assyria", von Baltimore nach Hamburg, 16. Okt. auf der Elbe; S.-D. „Auguste Victoria", von Newyork, 15. Okt. Nachm. auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Bulgaria", 15. Okt. 7 Uhr Abends von Newyork nach Hamburg; D. „Cherusia", 15. Okt. in New-Orleans; D. „Constantia", 14. Okt. in St. Thomas; D. „Croto", 17. Okt. 11 Uhr Vorm. von Havre nach Bremen; D. „Flandria", von Hamburg nach West-Indien, 17. Okt. 11 Uhr Nachts von Havre; D. „Francia", von St. Thomas nach Hamburg, 17. Okt. 11 Uhr Nachts von Havre; S.-D. „Fürst Bismarck", 14. Okt. 5 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Georgia", 14. Okt. 1 Uhr Nachm. von Buenos-Aires nach Genua; D. „Helvetia", von Hamburg nach West-Indien, 17. Okt. 4 Uhr Nachm. von Havre; D. „Heidelberg", von Hamburg nach Ost-Asien, 17. Okt. 5 Uhr 40 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Hispania", von Hamburg nach Boston, 17. Okt. 3 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Phoenicia", 15. Okt. 8 Uhr 35 Min. Vorm. in Newyork; D. „Polaria", von Hamburg nach Newyork, 15. Okt. 10 Uhr Abends von Havre; D. „Pretoria", von Newyork nach Hamburg, 14. Okt. auf der Elbe; D. „Sardinia", 15. Okt. 3 Uhr Nachm. von New-Orleans n. Hamburg; D. „Sarnia", auf der Heimreise, 17. Okt. in Sing; D. „Savoia", auf der Ausreise, 17. Okt. in Singapore; D. „Sicilia", von Genua nach dem La Plata, 16. Okt. 6 Uhr Vorm. Gibraltar passirt; D. „Suevia", auf der Heimreise, 17. Okt. von Perim; D. „Valencia", von St. Thomas, 15. Okt. in Hamburg; D. „Weimarath", von Hamburg nach Quebec und Montreal, 16. Okt. 3 Uhr Nachmittags in Antwerpen. F 289

Rheindampfschifffahrt.
Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 10½ Uhr bis Cöln, 11½ Uhr bis Coblenz. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Pickel,** Langgasse 20. F 289

Rheindampfschifffahrt.
Niederländische Dampfschiff-Rhederei.
Abfahrt von Biebrich: Morgens 6¼, 8¼ Schnellfahrt nach Rüdesheim, Coblenz, Bonn, Cöln, Rotterdam, London. Billets und Auskunft in Wiesbaden: Reise-Büreau **L. Engel,** Wilhelmstraße 42 b. F 289

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 20. Oktober.
236. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement C.

Die versunkene Glocke.
Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von G. Hauptmann.

Heinrich: ein Glockengießer . . . . . Herr Lessler.
Magda: sein Weib . . . . . Frl. Willig.
Kinder Beider . . . . . Grete Crusius. Lina Müller.
Der Pfarrer . . . . . Herr Rudolph.
Der Schulmeister . . . . . Herr Neumann.
Der Barbier . . . . . Herr Greve.
Die Nachbarin . . . . . Frl. Ulrich.
Die alte Wittichen . . . . . Frl. Santen.
Rautendelein: ein elbisches Wesen . . . . Frl. Lüttgens.
Der Nickelmann: ein Elementargeist . . . Herr Köchy.
Ein Waldschrat: faunischer Waldgeist . . . Herr Schreiner.
Elfen . . . . . Frl. Doppelhauer. Frl. Lindner. Frl. Hutter. Frl. Rudolph.
Holzweiberchen, Holzmännerchen, Volk.

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspektor **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 2. und 4. Akt findet eine längere Pause, nach dem dritten überhaupt keine Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr. Einfache Preise.

Freitag, 21. Okt. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zweite u. letzte Gastdarstellung der italienischen Diva Frau **Gemma Bellincioni. Carmen.** Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.
Donnerstag, 20. Oktober.
66. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Hofgunst.
Lustspiel in 4 Akten von Philo v. Trotha.
Zu Scene gesetzt von Dr. **G. Rauch.**

Personen:

Der Fürst . . . . . Hans Schwartze.
Die Fürstin-Mutter . . . . . Sofie Schenk.
Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte . . . . . Margarethe Ferida.
Exc. von Molten, Oberhofmeister . . . . Hans Mannstt.
Exc. von Eichen, Oberhofmeisterin . . . . Minna Agtd.
von Roden, Kammerherr . . . . . Gustav Schultze.
Exc. von Buchen, Hausminister . . . . . Friedr. Schuhmann.
von Hellmuth, Hofjagdjunker . . . . . Carl Heckmann.
Gräfin Birkenfeld . . . . . Clara Franke.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer . . . . . Adolf Sielwe.
Vicky, seine Tochter . . . . . Elle Tillmann.
Baronesse Hertha Wolberg . . . . . Luise Euler.
Leo von Halten, Premier-Lieutenant . . . Max Wieske.
Fräulein Stern . . . . . Anna Schön.
Stadel, Diener . . . . . Ludwig Heil.
Hofdame . . . . . Elly Ostung.
Page . . . . . Marianne Schiller.
Lakai . . . . . Hermann Kung.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohenstein, der 2. und 3. Akt im Schlosse der Fürstin. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Freitag den 21. Oktober: **In Behandlung.** Lustspiel in 3 Akten von Max Dreyer.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Im weißen Rößl.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Die Rhrefe. Vorher: Cavalleria rusticana. Zum Schluß: Das Versprechen hinterm Herd. — Freitag: Mikado. — **Schauspielhaus.** Donnerstag: Im weißen Rößl. — Freitag: Seelenstürme. Hierauf: Die goldene Eva.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 20. Oktober, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Unter der Friedenssonne, Marsch . . . . F. v. Blon.
2. Vorspiel zu „Boabdil" . . . . . Moszkowski.
3. Lichtertanz der Bräute von Kaschmir aus „Feremors" . . . . . Rubinstein.
4. Rundum, Polka . . . . . Ganne.
5. Ouverture zu „Struensee" . . . . . Meyerbeer.
6. Träume, Studie zu „Tristan und Isolde". Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer. . . . Wagner.
7. Ganz verlassen, Walzer . . . . . Waldteufel
8. Fantasie aus „Die verkaufte Braut" . . . Smetana.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Pique-Dame" . . . . . Suppé.
2. Casilda-Gavotte . . . . . Sullivan.
3. Fantasie über das Volkslied „In einem kühlen Grunde" . . . . . Voigt.
4. Wiener Kinder, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Introduction und Gebet aus „Rienzi" . . Wagner.
6. Polnischer Nationaltanz . . . . . Scharwenka.
7. Songe d'amour après le bal, Intermezzo . Caibulka.
8. Fantasie aus „Carmen" . . . . . Bizet.